

Sturja, Ober der Militär-Intendantur, Geh. Rath, Bismarck, Kommandant der Gendarmen (Berichter der Börse), Präsi. des Landes-Bezirksamts, Colloq. Dr. Reinhard; außerdem viele Delegirte von Gewerbevereinen aus dem Lande. Prof. Weibach bezieht eine besondre Anerkennung, um folgende Anrede zu halten:

Herrn Weibach! Hochwürdigste Verammlung! Der Dresdener Gewerbeverein beehrt demnach die Feier dieses wichtigen Besuchs in besondrer Würdigung. Er will eine gute Theil nehmen, mit Jüngling abgeben von seinem Wollen und Können, seinem Glauben und seinen Sitten. Infolge dessen beabsichtigt er diese Kundgebung von Weibach und Weibach zu veranlassen. Was beabsichtigt man zu dem Besuche? Die Anrede soll einen Beitrag zur Lösung einer wichtigen sozialen Frage bieten. Dem Anrede sollen die Mittel geboten werden, die dem Zweck dienen. Die Anrede soll die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf sich ziehen. Die Anrede soll die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf sich ziehen. Die Anrede soll die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf sich ziehen.

Bei den Schlussworten erhob sich der König, welcher bis dahin die Verhandlung sitzend beobachtet hatte und dankte bald darauf auf das von allen Seiten erhobene beifällige Jubelwort. Darauf trat die Majestät der Rede näher und sprach mit Hochdruck Folgendes:

Welche geschichtlichen Herren! Ich spreche den Gewerbevereinen und namentlich den Herren, die an der Spitze stehen, meinen Glückwunsch und zu dem Wunsche, der sie bei diesem Besuche begleitet hat. Seines hervorragenden geistigen und praktischen Sinnes wegen habe ich das Protokoll übernommen. Das Protokoll wird Untersuchungen, welche bestimmt ist, dem Gewerbeverein, dieser ersten und ehrenwürdigen Gasse unserer Bürgerstadt, in den Kämpfen unserer Zeit vorzutreten und die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Ich kann nur den Wunsch aussprechen, daß die Ausschüsse ihren Zweck erreichen und daß diejenigen, für die und deren Betheiligung bestimmt ist, danach ihre Kräfte und neuen Mut in ihrem Wirken finden mögen! Das war die Waise!

Nachdem hierauf Prof. Weibach die Anstellung für eröffnet erklärt hatte, unterband der König, geleitet vom Gewerbevereinsvorsitzenden, einen Rundgang durch die Ausstellung selbst. Ein interessanter Hof lag sich dar. Wie ganz anders wußte diese Ausstellung als zu manchen gelehrten Feststellungen, die in Wahrheit mehr Weltberühmtheit waren. Diejenige Abtheilung der Ausstellung, die die Veranlagungsgegenstände sich sonst meistens beschränkt: die Maschinenhalle, sie ist hier gerade die Hauptrolle. Für die viele neugierige Schaulust und das Angenommen war bei dieser Ausstellung kein Raum; denn bietet sie dem Betrachter Leberweiden in reichlicher Fülle und Auswahl. Es sind nicht Maschinen, die ihre ungeschickten Glieder dehnen und recken, aber Hunderte von Maschinen, die wachen und brennen, die sich selbst und schäufeln, um der menschlichen Hand förderlich zu sein. Es wird wohl kaum einen Zweig des Handwerks geben, der hier nicht etwas Neues lernen konnte: alle Gewerbe, die zur die Erzeugung und Bekleidung des Menschen und seine laienhaften Bedürfnisse und sein Wohlgehen sorgen, zeigen, was sie können. Wir müssen uns genaugere Veracht für spätere Wanderungen aufheben. Heute wollen wir uns auf gut Glück einige Namen der Maschinen nennen, die sich dort in Thätigkeit befinden. Ihre bunte, vielfältige Zusammenstellung allein läßt schon, was man dort findet: Maschinen für Verfertigung aller Art, Schleifereien, Pressen, Modellapparate, Accumulatoren, Werkzeuge für Buchbinder, Schneider, Müller, Putzmacher, Tischler, Schraubwerk, Apparat, Holzbohrer, Sägen, Wägen und — doch halten wir es ein! Es fehlt eben so wenig an Kochapparaten als Nähmaschinen, Kochmaschinen, Dampfmaschinen und dynamischen Maschinen; neue Feuerungsanlagen findet der Besucher, Wachstabilisierungs- und Hebungsmaschinen, eine komplette Feinmechanik der Schmelz u. s. w. u. s. w. Viele sind selbst regulierende Maschinen, die es, anders, die geradezu reichlich einzeln arbeiten. — So, Majestät der ständige war ständlich überaus, so vieles Interessante und Neue zu finden; es ist auch höchst bemerkenswerth über den hohen Stand der Technik aus. Der König verweilte längere Zeit bei den verschiedenen Maschinen, die den Maschinenbau, bei den von Künzler u. ausgestellt. Hier sah er Maschinen, die den Maschinenbau, bei den von Künzler u. ausgestellt. Hier sah er Maschinen, die den Maschinenbau, bei den von Künzler u. ausgestellt.

Nach in dieser Stunde kurz vor Eröffnung der Ausstellung für Handwerks-Lehrer in der Altes fanden, fand des Entgegenkommens der städtischen Behörden, auf der Altes-Allee zwei Paternitäten mit H. Schulle's Patent-Gas-Intensiv-Brenner Ausstellung, von denen die eine bei ca. 30 Meter Raum um 63 Lichtkerzen und die andere bei circa 300 Meter Raum um 190 Lichtkerzen aufleucht, so daß dem Publikum Gelegenheit geboten ist, sich neben den Siemens'schen Regenerativ-Brennern auch mit dieser neuen Beleuchtungsart bekannt zu machen.

Von einem mindestens neuen Industriezweig war in der in Viena abgehaltenen Konferenz der Episcopalgemeinschaften die Rede, in welcher einer der Herren Pastoren die Anwesenheit der Mittheilung machte, daß in Leipzig ein Bureau errichtet worden sei, welches sich zur Aufgabe gestellt habe, den Gewerbetreibenden, deren geistliche Stellen erledigt sind, über die von der Nothwendigkeit vorgeschlagenen drei geistlichen Auskünften zu entscheiden. Der mitwirkende Vertreter des Landeskonferenziums, Herr Oberkonsistorialrath Dr. Ancker, erbat sich für die von ihm vertretene Behörde über dieses Auskunfts-Bureau schriftliche Anzeige. So schreibt die „Leipziger Zeitung“. Sollte nicht diesem „neuen Industriezweig“ nicht die verfehlte Absicht lauern, über die kirchliche Gefinnung der einzelnen Geistlichen eine unbedingte Kontrolle zu üben, wie sie sich beispielsweise der „Bilger aus Sachsen“ annimmt?

Der Elias, der Trinitatis, und der Johannisfriedhof unterliegt der Verwaltung des gemeinwirtschaftlichen Friedhofsausschusses, welcher von den Kirchenvorständen der Kreuz-, Johann- und Johannis-Kirche durch Delegation von je 2 Mitgliedern aus ihrer Mitte gebildet wird. Der Eliasfriedhof ist bereits seit mehreren Jahren geschlossen, doch ist die bauliche Unterhaltung jährlich noch ca. 500 Mk. Auf dem Trinitatisfriedhof wurden im letzten Jahre beinahe 1000 Mk. für verlorene Grabstellen und Schmelzbogen zu Erdbegräbnissen, 700 Mk. für verlorene Grabstellen, 300 Mk. Gebühren wegen errichteter Monumente, 800 Mk. Erdbegräbnisse u. s. Auf dem Johannisfriedhof wurden in demselben Zeitraum beinahe 900 Mk. für verlorene Grabstellen, 700 Mk. Gebühren wegen errichteter Monumente, 350 Mk. Erdbegräbnisse. Man sieht also, daß bisher aus den wohlhabenden und höheren Ständen nur Wenige sich haben entschließen können, auf dem so weit entfernten Johannis- (Tollwitz) Friedhofe für sich oder eines der Aingeb die letzte Ruhestätte zu bereiten. Das Friedhofsausschuss befindet außer dem „Cathedenhause“ auf der Birnackischen Straße noch einen Konvaleszenz von ca. 100,000 Mk. Mit dem monumentalen Bauten (Barentations- und Leichenhalle) auf dem Johannisfriedhof wird man noch einige Jahre warten, bis durch die Jahresüberschüsse der Friedhofsausschusses wieder gestärkt sein wird.

Das von der Section Dresden des Gewerbevereins für die nachfolgende Schweiz zum Feste der armen Abgebanten in Uttewalde in Aussicht genommene große Herbstfest wird nunmehr bestimmt am nächsten Donnerstag, den 25. Sept., Nachmittags 1 Uhr beizugehen, an dem die in die Bade abgehalten werden. Unter der Mitwirkung eines der bekanntesten Gewerbevereine Dresdens und Kunst der Anstalt des Kgl. sächsl. Leibgardenregiments und dabei eine Menge Ueberrassungen der verschiedensten Art. Seiten des Festkomitees in Aussicht genommen, von denen nur die Vorzüge der renommierten sächsl. Schwenk- (Original), sowie am Abend 8 Uhr stattfindender, großartiger Festung der Geres durch das Gebet der sächsl. Schweiz erreicht sei. Die dabei sich nötig machen Decorationen, Land-

schaften und besonders beliebte Punkte der sächsl. Schweiz darstellend, sind ebenso naturgetreu als künstlerisch schön angebracht, um überhaupt das ganze Arrangement noch allen Seiten hin einen ungewöhnlichen Reiz beizubringen, welchen sich in ihrem weiteren Verlauf auch für die Anger der einmündigen Mädchen wird. Der Vorsitz der Feste stellt sich im Vorwärt (siehe Vorkundgebung) auf 50 Mk., an der Kasse auf 1 Pfund und wird es auf diese Art und Weise gemacht, beifällig sehr vielen, leicht gemacht sein, eine Gabe zu einem guten Zwecke beizugehen.

Der vom Dr. H. L. Soc. Bessen veranstaltete und von Herrn Pastor Seidel gehaltene Vortrag über „Deutschland in Afrika“ war sehr zahlreich besucht und wurde ungemein beifällig aufgenommen. Redner gab in gewandter Weise ein klares Bild der Kolonialbestrebungen Bismarck's und betonte das gute Recht Deutschlands, endlich auch zu ernten, was deutsche Landsleute besonders durch die Mission geist haben. Ferner schilderte er die einzelnen Kolonialgebiete und sprach sich über die Aussichten aus, die uns durch die Kolonien eröffnen sind. Redner schloß mit einem warmen Appell an das deutsche Volk: die Kolonialpolitik fräftig zu unterstützen, aber über ihr die sociale Reform nicht zu vergessen.

Am heutigen Interimstheile veröffentlicht die Freie Volksloge weitere neue Sammelstellen für Uttewalde. — Die Liebesgaben für die Kolonialkassen fließen überaus reichlich den Sammelstellen zu. U. N. haben Ihre Kgl. Hoheiten Prinz Friedrich August und Prinzessin Katharine 100 resp. 50 Mark gespendet; auch der Vorst. der Stadt Viena hat 100 Mark gespendet, ebenso haben Mitglieder der Noth durch ansehnliche Geldspenden zu fleuern. So hat gestern ein Ungenannter unserer Expedition 100 Mark für die Gedächtnistafel übersandt.

In der letzten Monatsversammlung des Vaterländischen Gebirgsvereins „Saxonia“ wurde nach Erledigung der Eingänge die Aufnahme von 10 neuen Mitgliedern vorgenommen und die Konstitution eines Loges Eckna-Reinhardt'sdorf genehmigt. Daraus referirte der Vorsitzende über das Brandunglück in Uttewald: er schilderte die Lage der Abgehanten als eine tiefbetäubende und gab hierüber die Hoffnung Ausdruck, daß das Vorgehen der Gebirgsvereine bei der diesigen Einwohnerschaft die thätigste Unterstützung finden möge. Die Eröffnung weiterer Sammelstellen wurde alsbald beschlossene Sache und die Uebnahme aller Unkosten auf die Vereinskasse genehmigt. Außerdem wurde man deßhalb sofortige Abendung an das Hilfskomitee 50 Mk. aus der Summenliste. Betreffs der an der Boosstation der Oberen Schleiße vorzunehmenden baulichen Veränderungen wurde der Vorstand zur Veranlassung des Leitenden ermächtigt, insoweit zur Beschaffung der von dem Lager Markersbach beantragten Beweiser. Zum Schluß bewilligte man noch 20 Mk. für einen hübschen Wandarbeiter und projektirte für Sonntag, d. 28. ds., eine Partie mit Damen nach dem Pfaffenstein.

Der letzte diesjährige Extrazug von Dresden nach Berlin wird Sonntag den 22. September verkehren. Der über Radeburg laufende Zug geht von Dresden-A. um 5 Uhr 50 Min. früh, von Dresden-N. um 6 Uhr 5 Min. früh ab, nimmt auch in Radeburg, Coswig und Bismarck-Passagiere auf und trifft 11 Uhr Vorm. in Berlin ein. Die Billets gelten 8 Tage zur Rückfahrt in allen Personenzügen über Radeburg sowohl, wie über Kösen und sollen nur 9 Mk. in II. B. W. in III. Wagenklasse. Auch in der zu Ende gehenden Reise-Saison haben sich die Extrazüge nach Berlin — der billigen Fahrpreise wegen — großer Beliebtheit zu erfreuen gehabt, und jedenfalls wird auch dieser letzte lebhaft benutzt werden.

Wird oder Selbstmord? Auf der an der Stadtrange gelegenen Allee ihres Dienstherrn wurde in der Nacht vom 19. a. n. n. wurde gestern Nachmittag in der dritten Stunde der Leichnam einer ca. 20 Jahre alten hochwachsenen Dienstmagd mit durchschnittenem Hals aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Gestern Abend in der 8. Stunde erfolgte in Gegenwart der Königl. Staatsanwaltschaft die Aufhebung der Leiche des unglücklichen Mädchens, das seit länger denn einem Jahre als Großmagd bei Herrn Oekonom Lubbe in Diensten stand, Clara Schuster heißt und aus Vitzthum gebürtig ist. Die Entdeckung wurde dem flüchtigen Wittags gegen ein halb ein Uhr auf dem links der Gemarkungsecke gelegenen Hundtrübenfeld in einer Entfernung von etwa 50 Schritten seitwärts der Straße aufgefunden. Der Leichnam lag auf der rechten Seite über zwei Füßchen hinweg und zeigte außer den tödtlichen Wunden am Hals Merkmale, welche ein Abwürgen vermuthen lassen. Die Schuster wird von ihrem Dienstherrn als ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen geschildert und hat vorgestern Abend etwa um 8 Uhr das Gemüth verlor. Seitdem schloß sie die Thür von ihrem Gemüth, der bei dem Schütze am Tage und soeben aus dem Wänder zurückgekehrt und zur Heerde entlassen war, beachtet worden.

Am Donnerstag wurde auf dem Neumarkt ein auswärtiger Arbeiterwagen polizeilich angehalten, weil derselbe durch seine übermäßige Größe und Bedienung eine große Störung für den Verkehr und Fahrverkehr verursachte. Dem Besitzer des Wagens wurde höflichst empfohlen, eine Ordnungstraße nicht erproben zu lassen. — Unter Anderem haben wir gestern im Volkswirtschaftlichen Theile unseres Blattes mit dem lehrreichen Institute der Kgl. Altersrentenbank näher bekannt gemacht. Heute liegt nun für jeden unteren Abtheilung ein ausführlicher Prospect der Bank zur weiteren Orientierung bei.

Die eingetretene Herbstfluthe veranlaßt nunmehr auch die Besitzer der Elbbäder, ihre Häuschen und Einplantungen von der Stromfluthe verschont zu lassen und zerlegt in ihre Winteranrichte zu schaffen. — Die Hauptverhandlungen des Kgl. Schwurgerichts auf das 4. Quartal werden voraussichtlich diesmal nicht, wie früher, im Anfang des ersten Monats im neuen Quartal beginnen, da der Präsident, Herr Oberlandesgerichtsrath Oberappellationsrath Vanum gegenwärtig noch in Baugen thätig ist.

Der Centralauskus für das Deutsche Turnfest ist nun durch Aoptation aus die durch die Generalversammlung festgestellte Zahl von 30 Mitgliedern gekommen. Es sind beizugehen: Prof. Reisch, Danneberg'sches-Direktor Ködiger, Obermeister Gottschalk, Kaufmann Schaaf, Kaufmann Spolte u. A. m. In der am Freitag Abend stattgefundenen 3. Versammlung fand die definitive Konstitution und sodann die Wahl des Präsidiums statt. Es wurden gewählt: zum 1. Vorsitzenden: Geh. Hofrath Ademann, zum 2. Vorsitzenden: Schuldirektor Deger, zu Schriftführern: Oberl. Dr. Hermann und Oberl. Ködler.

Der seit 1881 an der 16. Weitzschule angestellt gewesene Hilfslehrer Th. Franke gab am 1. September seine Stellung auf und trat als Komiker am Stadttheater zu Riga ein.

Seitens des Kgl. Landgerichts Chemnitz wird bekannt gemacht, daß der Offizier a. D. Georg Josef Karl Heinrich v. Bollmar aus Wittweide in einer in Chemnitz anhängigen Untersuchung als Beschuldiger zu vernehmen, sein demaliger Amtsinhaber nicht abzurufen zu vernehmen ist. Herr v. Bollmar wird aufgefordert, sich zu melden, gleichzeitig werden die Polizeibehörden ersucht, den pp. Bollmar im Falle Betreffens hierauf aufmerksam zu machen. Bei den beginnenden Nachtragstellungen dürfte es doch kaum schwer sein, diesen Herrn aufzufinden!

Hast allgemein ist das Lob unserer nun dem Wänder zurückgekehrten Soldaten über die guten Quartiere im ganzen Bereiche der Kantonnements, während bekanntlich bei den vorjährigen Wändern in der Gegend von Lommahlsch vielfache Klagen nach dieser Richtung laut geworden sind.

Korgen Vormittag findet bei der 2. Strafkammer des Kgl. Landgerichts die anderweite Hauptverhandlung gegen denormaligen Prokuristen und Vormund der Gombard'schen Erben, den Tischlermeister Daut in Striesien, statt, nachdem bekanntlich D. bereits von demselben Gerichtshof zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war und gegen das Urtheil Revision beim Reichsgericht eingelegt hatte.

Polizeibericht. Ein bei einem hiesigen Einwohnern in Dienst stehendes Mädchen hat vorgestern in verbrecherischer Weise Streichhölzchen in den Morgenkassette gestohlen. Vor dem Gesichte derselben ist man jedoch der That insofern des Wohlthätigkeits auf die Spur gekommen — Aus dem Garten eines Grundstücks an der Gr. Weiserstraße sind während der Nacht zum Freitag wiederum verlorene Wäschestücke im Werthe von 100 Mk. geklaut worden. Die That haben wahrscheinlich mehrere Personen verübt, welche über die Gartenmauer gekriegen sind.

Der Stadtkomponet Franz von Garde-Reiter-Regiment nimmt heute seine durch die Wänder unterbrochenen Concerts auf dem Bergkeller wieder auf.

Veranlagungskalender. Am Schillerfesten bezieht heute der Verein „Polystas“ sein 6. Stiftungsfest mit Theater, Concert und Ball, während der Männergesangsverein „Eichenkranz“ im Reichshofen ein Herbstfest mit Kinderbelustigungen, Vogel-schießen, Zauberspiel und Tänzen veranstaltet. Im Dresdener Theater tritt die bekannte Tiroler-Gesellschaft Wjinger in einer

Wala-Vorstellung zum ersten Male auf, während im althessischen Bierhaus (Wettinerstraße 35/37) noch immer fest um den Herd gedankt und im Brantienstübchen des Herrn Restaurateur Freund auf der Weichgasse ein Hühnerhoden à la Weichgasse als neue Liebes-schöpfung gekostet wird.

Der Hund des Herrn Hofkammerpräsidenten Oden scheint leider noch behauerlicher geworden zu sein, denn aus dem Privatbesitz der „Lindenhof“ bei Coswig, in welchem er seit Kurzem untergebracht war, wurde er dieser Tage nach der Landesbestallung Sonnenstein überführt.

Von einer Sitzung des Eisenbahnvereins durch große Raupenwanderungen berichtet wir neulich und zwar war solches in der Nähe von Schölk vorerhalten. Ein gleicher Fall trat vorerhalten in der Nähe Freibergs ein, jedoch nur mit Hilfe von Sandweibern und der Anhängung einer zweiten Lokomotive der betr. Abzug nach Freiberg gelangen konnte.

Am 16. d. M. brannten in Dürrensdorf Schumme und Schuppen des Gutsherrn Kraft ab.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesschau.

Deutsches Reich. Ueber die Anwesenheit des Kaiser Wilhelm in Düsseldorf schreibt man: Eine stolze Ehrenpforte passierend, fuhr der allerhöchste Gast vom Bahnhof durch die Königsallee zum Ständehause. Mit dem festlichen Schmuck ihrer Fahnen und Emblemen bildeten längs des ganzen Weges die Regiervereine, die Turner, die Schützen, der kaufmännische Verein, verschiedene Gesangsvereine, die Innungen und die oberen Klassen der Schulen Spektakel. Der Kaiser wohnte dem Festspiel bei, das ihn in diesem ihrem Heim die rheinischen Provinzialstände bereitet haben. Man führte dem Kaiser drei lebende Wägen mit Musik und Takt vor und zwar „Siegfried's Tod“, „Der große Kurfürst am Rhein“ und „Germania“, letztere ein stolzes Weib zu Pferde, umgirt mit den Einzelfahnen, von hohen Jungfrauen, welche durch Farben und Symbole ihre heimischen Gauen darstellten. Feiner Kunstsinns und gediegener Geschmacks der bewiesenen Künstler hatten hier vollendet Schönes geschaffen; welche Pracht zeigten die Wandbilder, welche vornehmlich Anknüpfung, welchen Farbenschmuck die lebenden Bilder selbst! Die Töchter aus den altadeligen Familien drängten sich zu der Ehre, hier vor dem Kaiser zu glänzen. Für den geschworenen und gelunglichen Theil waren nur Kräfte ersten Ranges gewonnen; die Rolle des „Vater Rhein“ war in die Hände des Directors Hofstatter München gelegt. (Warum denn gerade den mit Oden ohnehin genügend Geschickten?) Nach dem Festspiel nahm der Kaiser das Souper ein; alsdann folgte der zweite Akt, das von der Stadt Düsseldorf dargebotene Festspiel, das sich auf dem unmittelbar vor dem Ständehause belegenen Kaiserliche abspielte. Musik und Wissenschaft, Handel und Industrie feierten den Kaiser, 400 Sänger bereiteten ihm eine Huldigung. Ein glänzendes Feuerwerk bildete alsdann den Schluß der gesammten Feier.

Der Extrazug, mit welchem der Kaiser aus Radeburg nach Berlin zurückkehrte, hat wegen eines Achsenbrandes in Schneidemühl einen unregelmäßigen Aufenthalt von 20 Minuten erlitten. Der erste im Zuge befindliche Wagen, ein solcher erster Klasse, an dem der Achsenbrand noch rechtzeitig bemerkt worden war, wurde ausrangirt und ein anderer für ihn eingestellt. Der Kaiser war während dieser Zeit ausgelassen und hatte ein längeres Gespräch mit dem Oberpräsidenten unterhalten.

Die Frage, wo das zweite Reichs-Waisenhause errichtet werden soll, ist jetzt entschieden. Von 34 Vorschlägen für Waisenhäuser sind entschieden sich 4 für Bamberg, 4 für Schwalbach, 1 für Ettlingen, 1 Verband schließt sich der Majorität an, und von 22 fehlt noch die Erklärung, die aber das Resultat nicht mehr ändern kann. Erwähnenswerth ist, daß auch der Hauptverband Radeburg, der bisher gegen Bamberg Stellung genommen hatte, sich nunmehr für diesen Wahl entschieden hat. Es werden in den nächsten Wochen die Delegationen verschiedener Verbände eintreffen, um sowohl den Kaufvertrag mit dem derzeitigen Besitzer des hiesigen Waisenhause als auch die Organisation in Angriff zu nehmen. Eine ganze Reihe Bürger, deren Namen einen guten Klang haben, sind bereit, Ehrenämter für die Verwaltung des Reichs-Waisenhause anzunehmen.

Die deutschen Rhein-Wänder bieten den „Times“ Veranlassung zu einem längeren Artikel über das deutsche Militärsystem, dessen Vorzüge, Schwächen und Vorken, dem wir nachstehende Auszüge entnehmen: „Es sind jetzt 14 Jahre her“, schreiben die „Times“ — „seitdem der Welt der überzeugende Beweis von der Ueberlegenheit des deutschen Militärsystems vor Augen geführt wurde, und während dieser Zeit ist ganz Europa bestrahlt gewesen, mehr oder weniger dem Vorbilde nachzuahmen. Keinem der Schüler ist es indess gelungen, einen Meister zu überbieten, der unangesehen auf Mittel stützt, um zu verbessern, was so vollkommen idealt und der Aufgabe eine geduldrige Wissenschaft und eine unerschöpfbare Energie, vor denen alle Schwächen verschwinden, entgegenbringt. Die deutschen Militärs-Wänder bleiben die interessantesten und wichtigsten in Europa, und es sind noch immer die deutschen Soldaten, nach denen jedes Kriegsvolk für automatische Entschreibungen bei militärischen Problemen blickt.“ Nachdem die „Times“ hervorgehoben, daß die Rhein-Wänder den besonderen Zweck haben, zu prüfen, inwiefern die Ansicht der Neuzeit begründet sei, daß die Entwicklung der modernen Schweißpanzer die Kavallerie als eine unabhängige Klasse vollständig habe, führt das Blatt wie folgt fort: „Die Wänder sind um so bezeichnender, weil die deutsche Armee in jener Waffe (der Kavallerie) nicht hervortritt stark ist, während mit seinen großen Vorkontingen, die im Sattel zu leben gewohnt sind, muß in einem Kriege, bei dem die Vorkontingen von Kavallerie von großem Gewicht ist, stets einen bedeutenden Vortheil haben; und selbst die französische Armee steht in dieser Beziehung auf besserem Fuße als die deutsche. Welches auch immer die genauen militärischen Lehren sein mögen, die den deutschen Wänder entnommen werden können, so ist es äusserst bezeichnend, zu wissen, daß eine Nation, welche in dem wissenschaftlichen Studium der Kriegskunst an der Spitze steht und die zur Aufrechterhaltung einer unangenehmen Position schwere Opfer bringt, gleichzeitig so emfänglich befragt ist, ihren ungeliebten Einfluss in Europa der Erhaltung des Friedens zu widmen. . . . Es ist vielleicht in England zu sehr in der Mode, sich über die scheinlichen Opfer zu ergehen, welche das deutsche Militärsystem auferlegt. Das Opfer ist unabweislich ein schweres, aber bei dem gegenwärtigen Zustande der Welt muß es in einer oder der anderen Form von jeder Nation gebracht werden, die, in solcher Lage wie Deutschland, seine Einheit und Unabhängigkeit zu erhalten wünscht. Ein System, welches die Dienste eines jeden Bürgers für einen fixen Zeitraum fordert, aber gleichzeitig übermäßige Aggression kühnlich schweigend macht und die Angriffslust Anderer ähnet, ist im Ganzen genommen viel billiger, als eines, welches die Industrie mit der Erhaltung einer stehenden Armee belastet, ohne irgend einen dieser Vortheile wirkungsvoll zu sichern.“

Der deutschen „Australischen Bg.“ entnehmen wir folgende Stelle: „Die Unterthung von Bafdamperfektlinien seitens der deutschen Reichsregierung zur Verbindung mit Australien in Höhe von 4 Millionen Mark ist vom Reichstage nicht angenommen. Wir fühlen diesen hartnäckigen Schlag, welchen der Reichstag damit den deutschen Interessen geschlagen hat, um so lebhafter, weil wir die nicht hoch genug zu schätzenden, beifälligen Ereignisse für die Industriellen der alten, lieben Heimath aus eigener Anschauung in Australien kennen und durch bekannte Thatfachen fest überzeugt sind, daß nichts zur Erwerbung eines guten und ausgedehnten Marktes für die Waren Deutschlands, und zwar mit positiver Sicherheit geeigneter erscheint, als solch eine Unterthung. Es ist in der That schmerzhaft, wiederum zu sehen, daß es dem Reichstage an der nötigen Einsicht zur Billigung solcher Maßregeln fehlt, wie die vorliegenden, und daß derselbe damit die einzige richtige Maßregel verweigert, welche zum erwünschten Ziele führen kann, wie sie im wichtigsten Bestandtheile von der Regierung vorgezeichnet wurde. Wie es heißt, ist die Regierung entschlossen, den jetzt abgemachten Antrag in nächster Session wieder aufzunehmen. Wir wollen hoffen, daß die Erkenntnis in der Zwischenzeit im Reichstage sich erweitert haben möge, und daß diese dahin zielende Mittel wäre, wenn eine Anzahl hervorragender Reichstagsmitglieder in den Parlamenten eine Reihe nach Australien machte, wie es seitens Englands und anderer Staaten zahlreich geschieht, um mit eigenen Augen zu sehen und zu prüfen; sie würden mit gründlich erweiterten Ansichten zurückkehren.“

Ungarn. Ueber eine aufsehende Bärenjagd berichtet der „Pester Abend“: Friedrich v. Fischer veranstaltete in seinen, in einer Entfernung von 6 Stunden von Ungar gelegenen, tiefen Waldung eine Jagd auf Bären, an denen diese Gegend überaus reich ist und lud den Ungarischen Abolaten Dr. Csipser und den Reichshof Baron Mochits zur Theilnahme ein. Kurz nach Beginn der Jagd machte das Gefähr der Hunde und der Arm der Treiber die Jäger darauf

Gasthof Niederjedlitz.
Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll G. Seil.

Gasthof Bittersee.
Heute Erntefest, selbstgebackenen Kuchen, Tanzmusik nach Pianino, Eduard Müller.

Gasthaus Menostra.
Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll I. Hänel.

Gasthof zu Welschhufe.
Heute Sonntag Erntefest und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet W. Hubelph.

Zum alten Dessauer, Gorbitz.
Heute Sonntag gr. chinesisches Schmitter-Fest, arrangiert vom Tanzkünstler Hrn. Ludwig Reusch. Nachmittags 3 Uhr großer Festzug der Schmitter und Schmitterinnen in Kostümen zu Wagen und zu Pferde. Auführungen des Schmitter-Ballets und der Erste-Kibelien um 6, 8 und 10 Uhr. Es ladet ergebenst ein Otto Hamann.

Gasthof Weißer Hirsch.
Heute Nachkirmes mit Tanz.

Ventewitz, Müller's Gasthof.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll C. Müller.

Goldene Krone in Strehlen.
Heute ein Tänzchen, sowie jeden Sonntag selbstgebackene Käseküchlein, Eierschnecke und Napfkuchen, ff. Kaffee, reichhaltige Speisekarte, ff. Biere. Es ladet ergebenst ein G. Rannmann.

Gasthof Kaitz.
Heute Sonntag großes Georginen-Fest im festlich decorierten Saal, wozu bei guten Speisen und Getränken, sowie selbstgebackenen Käseküchlein ergebenst einladet M. Stange.

Etablissement Felsenkeller.
Concert u. Ballmusik. ff. Kaffee. Diverse Spiele. Civile Preise. Hochfeine Biere stets auf Eis. Achtungsvoll Ernst Weichelt.

Gasthof zu Niederpohritz.
Heute Sonntag Ballmusik. G. Terentat.

Gasthof Prohlis.
Heute Ballmusik, wozu ergebenst einladet S. Auge.

Schweizererei Loschwitz.
Sonntag und Montag Nachkirmes, es ladet ergebenst zu exquisitem Kaffee, sowie Pfannkuchen, Streusel- und Luchstuden ein S. Lucke.

Oberer Gasthof, Postwitz.
Heute Sonntag d. 21. Sept. Ballmusik, Tour 5 Pf. Um recht zahlreichem Besuch bittet Hermann Köhler.

Gasthof zum Grafen Thun.
Heute Ballmusik. W. Hammer.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilh. Tögel.

Hilmann's Gasthof, Löbtau.
Heute großes Gartenfreiconcert, nachdem Ballmusik. Ergebenst Robert Hilmann.

Centralhalle.
Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet S. Wagner.

Elysium, Gasthaus Räckwitz.
Heute Sonntag Ballmusik, sowie vorzügliche selbstgebackenen Pfannkuchen. G. Hüne.

Altona, freier Tanz.
Heute Sonntag großes Kirmesfest, 1/8 Uhr Eintreffen der Kirmesmusik. Z. Snappe.

Wachwitzhöhe.
(Perle des Elbthales.) Heute zur Nachkirmes empfehle ff. selbstgebackenen Kuchen und vorzüglichen Kaffee, sowie reichhaltige Speisekarte, ff. Biere und Weine. Hochachtungsvoll Fritz Rothe.

Bei einsetzender Dunkelheit brillante Illumination.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Etablissement Zschertnitz zum Paradies-Garten.
Heute ein Tänzchen. Empfehlung zu jeder Tageszeit gute warme und kalte Küche, gut gewirkte Biere, die Weine, nur reinen, guten Rottweins mit selbst gebackenen Kuchen und Käseküchlein. Hochachtungsvoll S. Seide.

Diana-Saal.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Blattour 20 Pf., Streichour 10 Pf. Montag großes Georginenfest mit großen Ueberraidungen. Heute bei günstigem Wetter von 4 Uhr großes Garten-Freiconcert. C. Reigländer. NB. Von 2 Uhr Käseküchlein.

Gasthof Goffebau.
Gute Ballmusik, G. Herr. wozu ergebenst einladet

Gambrinus.
Heute von 4 Uhr an Ballmusik und Tanzverein. Damen sind bis 6 Uhr entreefrei. G. Wölfer.

Floragarten.
Heute Tanzvergnügen. Montag von 8-11 Uhr Tanzunterricht. Ergebenst F. Fichtner.

Sächs. Prinz, Striesen.
Heute von 4 Uhr Ballmusik auf der freien Tanzbahn im Garten und im Saal. A. Töpfer.

Gasthaus Alt-Coschütz.
Heute Sonntag den 21. September leichtes großes Schweinsbraten-Georginenfest, verbunden mit Garten-Freiconcert und Ballmusik. Anfang 1/2 Uhr. Alle Freunde und Schiebhaber ladet hiermit ganz ergebenst ein Hermann Kippenhahn.

Tonhalle.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. NB. Morgen von 7 bis 1/11 Uhr Tanz mit Entree für Herren 20, für Damen 20 Pf. Achtungsvoll G. Gände.

Mockritzer Höhe.
Heute Nachfeier vom Erntefest mit Tanzmusik. Hier bei empfehle ich wieder selbstgebackenen Kuchen von bekannter Güte, gutgewirkte Biere, ff. kalte Speisen und ff. Kaffee. Hierzu ladet ganz ergebenst ein Moritz Hennig.

Loschwitz Gasthof Demnitz.
Heute Sonntag Grosser Ball. Gustav Demnitz.

Hosterwitz.
Gasthof zum Kronprinz. Heute Sonntag Ballmusik. A. Lehmann.

Blasewitz.
Heute Ballmusik. Th. Förster.

Gasthof z. Steiger, Potschappel.
Heute Garten-Concert und grosser Ball. Hochachtungsvoll Heinrich Lehmann.

Heiterer Blick, Niederlössnitz.
Heute gutbesetzte Ballmusik. W. Eichler.

Gasthof z. Steiger, Potschappel.
Heute Gartenconcert und gr. öffentl. Ball. Hochachtungsvoll Heinrich Lehmann.

Gasthof Nadeben.
Heute Ballmusik, wozu freundlichst einladet Jul. Zimmermann.

Zu den Linden in Gotta.
Heute Ballmusik, von 6 und 9 Uhr Concertans. Ergeb. Kranke. Heute von 4 Uhr ab ein Tänzchen. ff. Biere, guten Kaffee. Käseküchlein. H. Pfütze.

Gasthof Weisser Hirsch.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.

Restaurant zum Russen.
Ehrenlönig, Station Nadeben. Heute Tanzvergnügen.

Stadt Bremen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ergebenst H. Haubold.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Giebstabel ein August Becker.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute nachbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet F. A. Köhler.

Schusterhaus.
Heute Sonntag Freiconcert, davon gutbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Brauerei-Restaurant zum Lindengarten.
früher Weidinger Lagerkeller. Heute von 4 Uhr an großes Garten-Concert, nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik. Entree frei. ff. Biere und gute Küche, frisch gebackenen Kuchen und Käseküchlein. Um zahlreichem Besuch bittet Ernst Weber.

Reh's Etablissement Deutscher Kaiser.
In Pieschen. (Größtes Balllokal d. Umgegend Dresdens.) Heute starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ergebenst A. Reh.

Eldorado.
Steinstraße 9. Heute und morgen öffentliche Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Tour 10 Pf. Stammgäste erhalten zu Montag's Bahnenentree. C. W. Niesel.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. R. Thiele. Nächsten Sonntag großes Georginenfest mit aufgeschliffenem Tablean.

Strehlen.
Heute Sonntag Ballmusik. Ergebenst G. Galtisch.

Brabanter Hof.
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. L. Hennig.

TIVOLI.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Demimonde keinen Zutritt. A. H. J. Tschner.

Reichshallen.
Heute Sonntag von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Nachdem Ballmusik, wozu einladet Julius Fröde.

Witzbach's Säle.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-1/11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf., alle Hotel ob Streich- oder Klaviermusik. H. Missbach.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Orpheum, Samenzerstraße Nr. 9 u. 10.
Heute Ballmusik. Von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. Krause.

Hamburg.
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. Krause.

Colosseum.
Heute Ballmusik. Von 4-7 Uhr Tanzverein. Montag Tanzverein. Ernst Fritzsche.

Körnergarten.
Heute Sonntag von 5, morgen Montag von 7 Uhr an Tanzmusik. Gute Speisen, ff. Biere. Achtungsvoll Fr. Krichl.

Schützenhaus, Windmühlenstraße 3.
Heute Sonntag nachbesetzte Ballmusik von Direktor Weide. Von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Bräuer.

Ballhaus.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-1/11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

Zum Marktgraf, Görscherstr. 47.
Sonntag und Montag Ballmusik. Sonntag von 4-7, Montag von 7-9 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Entree 5 Pf. Achtungsvoll H. Böhme.

Odeum.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. A. verw. Franke.

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Reck.

Grundschänke in Oberlössnitz.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll G. Schütze.

4procentige tilgbare Darlehen an landwirtschaftliche Grundbesitzer und Gemeinden gewährt der Landwirthschaftliche Credit-Verein im Königreiche Sachsen zu Dresden. Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 11, Dresden Altstadt: Valentinstrasse 1, Quellmalz & Adler

Polales und Sächsisches.

Der Victoria-Salon giebt heute wieder zwei Vorstellungen, von denen die erste bei kleinen Besuchen und unter Mitwirkung aller engagierten Kräfte stattfindet.

An den ersten drei Tagen der angehenden Woche werden die praktischen und theoretischen Prüfungen für ca. 40 Schülerinnen der hiesigen Fortbildung stattfinden. Das mündliche Examen, welches sich gemächlich des weichen Besuchs erfreut, wird unter Vorherrschaft des Königl. Kommissars nächste Mittwoch Nachm. von 3-6 Uhr in dem Königl. Saal, Robbenstraße 11, abgehalten. Der neue Kursus, zu dem die Anmeldungen schon zahlreich eingegangen, beginnt mit einer Aufnahmeprüfung Dienstag den 7. Oktober, Nachm. 8 Uhr.

Vorgesetzte werden diejenigen Soldaten entlassen, die ihre aktive Dienstzeit beendet haben und nunmehr in das Reserveverhältnis eingetreten sind. Während früher die Reservisten meist in den abgetragenen Uniformstücken ausdienten, war diesmal zu bemerken, daß sie die bessere Uniformgaritur trugen. Wie üblich, waren die Entlassenen, denen nun wieder Heimkehr zur Familie, zum Gewerbe u. s. w. geworden, sehr ansehnlich, und namentlich auf den Straßen zu den Soldaten ging es jetzt recht munter zu.

Der August-Verkehr war von ungewöhnlicher Wichtigkeit fast ebenso stark als derjenige im Juli; es kamen nicht weniger denn 1082 Hänge zur Verbedingung, und zwar 17313 fabrikmäßige Hänge für den Personenverkehr und 449 Extra-Personenzüge, sowie 2060 Güllerszüge incl. Material- und Arbeitszüge. Neben den Monat August des Vorjahres sind 5015 Hänge nicht abgefahren worden, wovon 1943 auf den Personen- und 3072 auf den Güllerverkehr kommen.

Der Kantoren- und Organisationsverein der Kreisbauernschaft Leipzig will seine diesjährige Herbstversammlung am 6. Oktober in Lindenberg bei Leipzig abhalten. Es sollen die Besatzungen nach pneumatische Orgeln, den Apparat zur Erleuchtung des Sagens nach Noten, über Bildung von Bezirksvereinen u. im Deutschen Hause dabeihelfen gewiesen werden, während man in den späteren Nachmittagsstunden ein Kirchenconcert zu veranstalten beabsichtigt.

Nach einer Mitteilung des Rathes an die Stadtorde- nungen betrug das Stammvermögen der Stadt Leipzig am 1. Januar 1883 die Summe von 16,601,141 M.; dasselbe hat sich somit in den letzten drei Jahren um 2,949,637 M. vermehrt.

An Friedricke hat sich das pensionirte Dienstmädchen Anna Müller aus Glaucha durch Erhängen entleert. Der Weggrund war ihr Thut ist bisher noch unbekannt.

Der hiesige Bürgermeister von Leipzig, Claus, ist eine Rinnig zum Bürgermeister in Eilenberg in Thüringen gewählt worden.

Stahlgarten, 19. d. M. Heute Nachmittag erding sich hier der Vorkämpfer der Arbeiter, Schwenker mit ihm in den freiwilligen Tod getreten haben, dem seit Jahren lebte er von seiner Frau getrennt; selbige wohnt in Schönheide. Zu Mittag war er noch in die Arbeit gegangen, welche er gegen 3 Uhr verließ.

In Rochau im Erzgeb. gab es am 15. und 16. d. M. erhebende Feitstage; den Tag der Einweihung der neuen, schönen Schule und das Schützenfest.

In Rochau ist am 18. d. M. ein Zweigverein des deutschen Kolonialvereins gegründet worden.

Ein 19 Jahre altes Dienstmädchen, aus Glaucha gebürtig, erhängte sich in Rochau am 18. d. M.

Das am 10. d. in Kottluff gestohlene Pferd nebst Wagen hat der bekannte Diebstahl für 400 M. nach Leipzig verkauft, und ist derselbe mit dem ersten Gelde verschwunden.

Der Dieb, welcher Anfangs dieses Monats in Tharandt als Akademiastudium sich einmischte und hierbei seiner Leinwand ein Uhr hoch, ist in dem fribonischen Schenker Otto Krug aus Berlin ermittelte und zur Haft geföhrt worden.

In Wingenand erfolgte am Donnerstag die Einweihung des neuerbauten Schulhauses, an welcher sich die Spitzen der Behörden und die ganze Gemeinde betheiligten.

Nachstehender Verfall von Blauen i. V. sollte auch hiesigen Eltern eine Veranlassung sein, ihren Kindern auf das Emschickende das Spielen an oder auf öffentlichen Spiel- und Wollern hängen und demal, zu verhindern. Auf der oberen Hofstraße machten sich hiesiger Tage mehrere kleine Kinder an einem Bretterhause zu schaffen, der eben erst vor dem Hause eines Trichlers aufgeschichtet worden war. Wollisch fiel der Knaben um und verbrühte die Kinder. Von allen Seiten sprangen Erwochene herbei und lockerten die Bretter bei Seite. Drei von den Kindern wurden fast völlig unbeschädigt unter ihnen herabgebracht, ein viertes Kind aber, ein Knabe von etwa 4 Jahren, war heftig gequetscht worden, so daß er vom Blaise hinweggetragen werden mußte.

Der Wollenschleier Lehmann in Langenchorstorf, der wegen der mittelst eines Weifens veranfaßten Körperverletzungen an dem Dienstmagd Neuberst verhaftet worden war, ist nach Feststellung des Thatbestandes, wobei sich herausstellte, daß er sich im Auftrage der Wittwe befunden hatte, aus der Haft wieder entlassen worden.

In Blauen i. V. verlohnte es ein Eiser, seinen Jährer, einen Knaben von 11 Jahren, recht gründlich auszumähen. Nicht nur, daß der Junge ihm die geföhrtlichen Handwischen unangenehm fühlen mußte, er durfte auch noch als Knecht-Lieferant für seinen Herrn Sticher fungieren, indem er nämlich, auf dessen Verweise Anweisung die Eltern von Zeit zu Zeit beschlehen mußte. Geld, Fleisch, Gans etc. u. s. w. sollten so dem Sticher seit etwa einem Vierteljahr zu und wenn die einmische Verrechnung auch immer nur klein ausfiel, so erreichte doch Alles zusammen etwa die Höhe von 30 M.

In Altschönau fand der als Fleischhauer dabeih angeheftete Thierarzt Heine am vorigen Freitag in einem Schweine stallreich: eingekerkerte Trichinen.

Die ehemaligen Schüler des am Waldenburger Seminar mit großem Erfolge wirkenden Oberlehrer Abel wollen am 3. October das 25jährige Jubiläum dieses ihres verdienten Lehrers in solenner Weise mit Fest, Festmahl, Fackelzug, etc., einer Fahrt in das Waldenburger Thal feiern.

Am 17. d. war der dem Gutbesitzer Kunze in Ameln in Dienst stehende Knacht Ernst Conrad Wendisch aus Pönda mit Kartoffelrechen beschäftigt und hatte zwei Wagen zusammengehängt. Während der Fahrt fiel eine Reue mit Geleir von den Wagen in die Räder, wodurch die Pferde scheuten. Wendisch vom Wagen geschleudert, eine Strecke mit fortgeschleift wurde und beide Wagen über ihn hinweggingen. Zerlebt erlitt hierbei eine Verletzung der Brust des linken Armes und Schüttelung eines Knöchels des Ellenbogengelenks, sowie verschiedene Contusionen am übrigen Körper, so daß der Verunglückte dem Städtischen Krankenhaus in Großenhain übergeben werden mußte.

Am 18. d. in frühesten Morgenstunden entstand im Trocken- gebäude des Gießereis in G. d. d. ein Brand, durch welchen der Dachstuhl dieses Gebäudes zerstört wurde.

Landgericht. Strafkammer 4. Wegen verführer Erpressung erschien gestern der Zimmerarbeiter Gustav Adolph Wünsche vor dem Gerichtshof unter Vorherrschaft des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Hügel. Am 8. Juli sandte W. an den Tagewermeister Mantroni hier einen anonymen Brief, worin er den Adressaten des Diebstahls beschuldigte mit einer Anrede, politischer und gerichtlicher Erörterungen drohte, sowie Untersuchungsstelle in Aussicht stellte und zwischen den Zeilen durchschlechte, daß er gegen ein Sümmchen von 150 M. Schwelgen würde. Gleichzeitig machte der hiesige Schreiber den Vorschlag, Mantroni möge das Geld in einem Briefe demnach in das Annoncenbureau „Invalidentenbank“ senden. Der Angeklagte ging davon aus, daß Mantroni von einem inzwischen verstorbenen Privatius Winkler, dessen Leinwand W. während der Verhaftung W. übergeben hatte, Gedenke geföhrt haben und darauf baute er seinen finanziellen Plan. Sofort nach Empfang dieses Briefes legte W. die Polizei vom Stande der Sache in Kenntniss, und so kam es, daß, als Wünsche eine Ehefrau nach dem Invalidentenbank dirigirte, diese anstatt des Briefes, einen Kriminal- beamten vorfand. Der Angeklagte bestreift nun zwar entschieden, daß es ihm darum zu thun gewesen sei, ein Schwelgen von 150 M. zu verlangen, indem er geltend machte, er habe dies in „Ge- heimnis“ von W. erhalten wollen; allein die Staatsanwaltschaft — vertreten von Herrn Staatsrath Lust — und Gerichte durchsuchten daher mit vier Monaten Geföhngnis bestraft, auch der hiesigen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres für verlustig erklärt. — Der Schwärze Schandig Frau Hermann Wagner liegt in einer Nacht Ende Mai durch ein Unschickliches Verbrechen in den Verberst des Schüringischen Gasthofes zu Riemersdorf ein und holte sich aus der Sprechstube seines dort als Stallmeister beschäftigten Onkels ein

Vortennomale mit etwa 15 M. Anhalt. Bis zum 13. Juni ortlich sich der aus Vummeln gewöhnliche Zustand die Zeit ein wenig durch Arbeiten bei dem Schindewerker Foppe in Reichs und im nächsten Tage hahl er nicht nur diesen Schling 1 M. 3 Pf., sondern betrug auch unter Benutzung auf V. den Gleichhändler nach in Willkür um 20 M., indem er dem Geschädigten Poppe's weismachte, er sei beauftragt, Sachen zu bestellen, habe aber das ihm dazu übergebene Geld in Reichs liegen lassen. An der Nacht zum 11. Juni nahm Wagner in der Pöschcherberge in Dresden eine Partie Kleidungsstücke mit fort und am 13. Juni verkaufte er einen ihm zur Aufhebung von einem Schneiderbuden anvertrauten „Berliner“ Anhalt für 5 M. 50 Pf. In Summa summarum gewirkte der hiesiger noch unbetrachtliche Angeklagte 6 Monate und 2 Wochen Geföhngnis. — Ein ebenfalls genannt als beschläfer Charakter stellt im Vordergrund eines Verleumdungsprozesses, den anzuwärtigen eine Frau Mahl gegen die verheiratete Schenkerin in Billig gestellt war. Am 2. Oktoberlag trüb Hebe an der, dem Gasthof zum Löwen in Billig gegenüber gelegenen Mauer ein geschätzter Fels, dessen mit Wasser Anhalt sich auf die Klägerin bezog und dieser in der oben-erwähnten Absicht, die Ehe zu lösen, einen ganz unvorstellbaren Leinwandhandel vorant. Der Beklagte, das Pasquill in Paris und vornehmlich zu haben, lenkte sich jetzt auf die Privatanklage, die bereits mehrfach wegen Verleumdung vorliegt ist, und das Schenkerin unter Vorherrschaft des Herrn Anwalt Hof erachtete auch für die Angeklagte für schuldig, obwohl diese hartnäckig die Unschuld bestritt. In Rücksicht auf die Gemeinheit der gebrauchten Ausdrücke und die verwerliche Tendenz ruff das Gericht eine lebenslange Geföhngnisstrafe aus und hiergegen legte die Schenkerin, ihre Invalid verteidigt beherrschend, im vollen Umfange das Rechtsmittel der Revision ein. Ausser anderen Verdadismomenten hatte entscheidend namentlich das sachverständige Gutachten des Schriftstellers Gutachten der Nachsicht gegeben und auch in der letzten vor der Strafkammer V. nachzugehen zweifelsfreien Hauptverhandlung ergaben sich nach dieser Richtung die überzeugenden Momente. Denn in der vor den Augen der Herren Richter entstandenen authentischen Niederschrift der Schenkerin waren genau derselben orthographischen Schreiber, genau dieselbe Gegenwart der Schriftzüge wie auf dem Pasquill zu entdecken. Am allermeisten gravirte für die Angeklagte war jedoch ein Umstand, den die S als entlassendes Moment für sich in Geltung eines vor Kurzem auf der Postanalt Billig aufgefunden und an sie adressierten Briefes geltend machte. Im dem Schlußteil, dessen Anhalt aus der Seele der Angeklagten geschrieen schien, wurde die gute Frau herzlich bedankt, daß man sie für die Schuldige halte und war hinzugefügt, der Urheber lie nach Amerika gegangen, die Sache werde sich aber schon noch auflären. Auch diese Schriftzüge wichen nun eine zu verwechselte Ähnlichkeit mit der Handschrift der Angeklagten auf, daß jeder Zweifel an ihrer Autorschaft schwand und nach alledem genau auch diesmal wieder das Gericht die volle richterliche Urberzeugung von der Schuld der S., erachtete auch eine Strafe von 6 Wochen Geföhngnis als ganz entsprechende Sühne und demnach daher die Verurteilung. Außerdem wurde die Angeklagte zur Tragung der sämtlichen ge- und außergerichtlichen Kosten beider Parteien verurteilt.

Am 2. d. M. fand ein gerichtliches Verhör zwischen dem Geschädigten und dem Verurteilten statt. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Geföhngnis verurteilt. In der Verhandlung wurde die Angeklagte durch den Anwalt Hof vertreten. Der Verurteilte wurde durch den Anwalt Hof vertreten. In der Verhandlung wurde die Angeklagte durch den Anwalt Hof vertreten. Der Verurteilte wurde durch den Anwalt Hof vertreten.

Am 2. d. M. fand ein gerichtliches Verhör zwischen dem Geschädigten und dem Verurteilten statt. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Geföhngnis verurteilt. In der Verhandlung wurde die Angeklagte durch den Anwalt Hof vertreten. Der Verurteilte wurde durch den Anwalt Hof vertreten.

Am 2. d. M. fand ein gerichtliches Verhör zwischen dem Geschädigten und dem Verurteilten statt. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Geföhngnis verurteilt. In der Verhandlung wurde die Angeklagte durch den Anwalt Hof vertreten. Der Verurteilte wurde durch den Anwalt Hof vertreten.

Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.	Handlungs-Nr.
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Vermischtes.

Das sensationelle Seebad Stretat ist in großer Aufregung. Die dort verammelte Lebewelt hatte Gelegenheit gehabt, einem daselbst noch nie dagewesenen Schauspiel beizuwohnen, nämlich der Verbrennung eines reichen Rajah.

Kuch eine Ferienkolonie! Der Abdecker von Köln hatte an das Oberbürgermeisteramt daselbst eine Beschwerde gerichtet, daß er in den Schulferien nichts verdienen könne.

Adolph Hirsch, Bankgeschäft, Frauenstr. 4. Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause. An- und Verkauf von Effekten und Renten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Actionbierbrauerei zu Reissewitz. Die am 1. October fälligen Zinsen der 5%igen Schulverschreibungen unserer Gesellschaft werden gegen Einlieferung des Coupons Nr. 29 mit W. 7.50 pr. Stück von heute ab...

Geschäfts-Eröffnung. Nachdem ich 11 Jahre bei Herrn Dachdeckermeister Emil Kretschmar ununterbrochen als erster Gehilfe zur größten Zufriedenheit gearbeitet, und nach dessen Ableben das Geschäft selbstständig geleitet, jedoch beim vorrückenden Alter das Geschäft selbst...

Karl Emil Wittig, Schiefer- und Ziegeldecker, Palmstraße 42, I., von Nicolai ab: Flemingstr. 14 pr. Dresden, den 21. September 1884.

Verbesserte Doppelresonanzboden, Flügel und Pianinos. Das Neueste auf dem Gebiete des Klaviersortbaues. Patentirt in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien, Frankreich, England etc.

Piano-Fabrik H. Ullrich, Pirnaischestr. 45, vis-à-vis Braun's Hotel, empfiehlt Pianinos vollster Bauart und neuester Konstruktion unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne, Waadt, Schweiz. Dieses Anstalt wird den weiblichen Eltern durch die besten Referenzen empfohlen. Eintritt nach Belieben. Doppelstund franco.

Kleider-Stoffe. Bedeutend vergrössertes Lager. Täglich Eingang von eleganten Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison. In allen nur denkbaren Bebarben und den neuesten Farbentönen. Meter von 45 Pfg. bis 5 Mark 30 Pfg. H. M. Schnädelbach, 4 Marienstrasse 4, Antonsplatz 4.

DRESDNER Kohlen-Anzünder beim Feueranmachen. Erfah für Holz. Praktisch! Geruchfrei! Erste Dresdner Kohlen-Anzünder-Fabrik Woldemar Langhein, Dresden, Güterbahnhofstrasse 15.

Gustav Boden, Metallwaarenfabrik, Dresden, Pillnitzerstrasse 16 u. 17. alle Sorten Säbne, Ventile, Verschraubungen für Dampf-, Brauerei- und Brennerei-Anlagen. Reparaturen in diesem Fach prompt und billig.

Öffentlicher Dank Herrn Magnetiseur Hofrichter, Dresden, Marienstr. 21. Ich fühle mich verpflichtet, für die völlige Herstellung von langer schwerer Krankheit meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen.

Zum bevorstehenden Umzug. entwickelt seine Strassen- und Bahn-Möbelwagen bei guter Ausföhrung und soliden Preisen. A. & Schneider, Stiftsplatz 3.



Geschäfts-Veränderung. Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein Werkzeug-Geschäft von Neugasse 31 nach Ziegelstraße Nr. 13 verlegt und das Weichung-Geschäft von Thierheim Bußlich übernommen habe.

Cigarren-Agentur. Ein sehr leistungsfähiges holländisches Cigarren-Geschäft sucht einen tüchtigen, respektablen Vertreter mit guten Referenzen. Ein autographirtes Piano freuzst, mit Flügelton, ist sehr bill. — auch bei Notenverkauf, zu verl.

vegetab. Haarrwasser. Dieses Haarrwasser verleiht dem Haare ein angenehmes und natürliches Aussehen, beseitigt das Kämmen des Kopfes, beschleunigt das Wachsen des Haares und entfernt alle Schuppen und Krustchen von Haarbüscheln.

Zimmereinrichtungen. Ausstattungs Möbel. vorzögl. gut gearbeitet, empfiehlt in allen Holzarten unter Garantie Carl Lungwitz, große Weidenstraße 3, im Bäderhause.

Neuergoldung. von Spiegel- und Bilderrahmen, Einrahmung von Bildern etc. bei J. Mende, Bahnstrasse 63.

Mauerputzrohr. hat noch abschnitten drei, halbhohle Pfeifen, die für die Luft in den Pfeifenleitungen, Gutsbrennerischen Pfeifen, Trichter, Post Trichter, Geringe Kosten.

Malkeime. verkauft im Bahnhof oder Wälzwerk preiswerth kleinere und größere Rollen. Ernst Schubert, Strahlen-Dresden.

Bianino. ist im Auftrag zu verl. oder bill. zu verlei. Bildstr. 16, I. rechts. für 125 Thlr. ein fast neues freuzst. Pianino ist im Auftrag zu verl. oder bill. zu verlei. Bildstr. 16, I. rechts.

Restaur. Gewerbehans
13 Ostra-Allee 13.
Speise-Etablissement
ersten Ranges.
Menu für heute Sonntag d. 21. Sept.
 von 12-3 Uhr.
 Convert 150 Pfce. Conwert 100 Pfce.
 Suppe Ciergelee. Suppe Ciergelee.
 Lachs, Butter und Kartoffeln. Schmelz mit Blumenkohl, oder
 Fohelrindbraten mit Steinpilzen. Fricassée von Quin.
 Spatenbraten, Salat oder Compot. Deutsch Roastbeef, Sal. od. Comp.
 Vanille-Écl.
 Ausser vorstehendem Menu empfehle eine gut gewählte Speisenkarte in 1/2 und 1/3 Portionen.
Vorzügl. Abend-Restauration.
 Vor und nach dem Theater mehrere frische Schüsseln.
 Beistepiccate echte Biere und preiswürdige Weine.
 Hochachtungsvoll **Emil Adolph.**

Hotel Vier Jahreszeiten,
Dresden.
 Einem hochverehrten Publikum von hier und auswärts zur gefälligen Kenntniss, dass ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters mit Unterstützung meines Geschwister Herrn **Wilhelm Reinze** in derselben Weise, wie bisher, weiter fortführe, und werde bemüht sein, das alte Renommee derselben zu erhalten.
 Insbesondre bringe ich mein Hotel nebst **grossen Restaurant**, welches für 400 Personen Platz bietet, angelegentlichst in Empfehlung. **Gute Küche, feine Weine und Biere.**
 Ihr gültigen Zuspruch bitte
 hochachtungsvoll
E. verw. Kaiser.
 NB. An Hochzeiten und sonstigen Anlässen halte ich meinen **neuerbauten Speisesaal** bestens empfohlen. **Vereinszimmer mit Kegel** sind auf einige Tage in der Woche noch zu vergeben.
 D. O.

Weinhandlung
 von **Moritz Zabel**
 in **Weinböhlen bei Meissen**
 Ich führe Lager sehr verschiedener Traubenweine, roth, weiss, Schiller, in vorzüglicher Qualität bestens empfohlen. Versandt von Dresden an jeder Zeit.
 In Dresden Anschlag und Verkauf bei Herrn **Wilhelm Zabel**, Wittenerstrasse 60.

H. Hensel's Restaurant,
 Kleine Bräutigasse 1.
Weltberühmtes Speisehaus,
 empfiehlt feine, vorzüglichen, kräftigen und billigen Mittagstisch zu jeder Tageszeit. Stammfrühstück und Stammabendbrot, ausgezeichnete Biere und Weine. Billard- und Gesellschaftszimmer.
 Hochachtungsvoll **H. Hensel.**

Restaurant Stadt Nürnberg
 und **Wolfschlucht,**
Wilsdrufferstrasse 16.
 Einst reichend durch die so geschätzten aufwändigen Weiss- und Spitzweine von dem 1. hiesigen **Meister Guido Hammer**, welche durch die hohen, rauschenden, kalten Kellereien, fühlbar vorüber.
 Insbesondre empfehle ich meine so beliebten **Converts** zu 1 Mark von 12-3 Uhr, anderwärts Abend-Speisenkarte, nach dem Theater frische Braten.
Biere:
 Feinstes Nürnberger Versandt-Bier aus der Aktien-Bierbrauerei von **Georg Meisinger**.
 Feinstes **Culmbacher**, **Leitmeritzer** **Obditsch**.
 Eine mittlere Berücksichtigung entgegengehend, zeichnet mit voller Hochachtung **Georg Hänsler**.

Prunksaal
 zum **Landknecht**
 (Zahngasse 1).
 Ein heute ab reichliches neben dem vorzüglichen **Ausbacher** **Culmbacher** (von **Meiss**), sowie **Planisches Lager**, **Stamm-Frühstück** von 9-12 Uhr, **Mittagsstisch** Conwert 1 Mark, von 12-3 Uhr.
 Sonntag und Festtage spielt die Kapelle des Hauptmann **Reinhold** in vortrefflicher Weise.
 Gern bringe ich meine neu renovirten Zelle den nobelsten, vornehmen zur Abhaltung von Festlichkeiten in gefälliger Erinnerung.
 Ad. Kohl.

Schiller-Garten
Blasewitz.
 Täglich Speisen der Saison. Küche und Keller vorzüglich. Kaffeehäuser. Jeden Montag gr. Concert vom Musikdirector **Göhrlich**. Anfang 8 Uhr.
 Mit Hochachtung **Louis Köhler**.

Albertpark,
Restaurant von Ed. Wagner,
 Forststrasse. Forststrasse.
 empfiehlt feine Köchinnen, guten Lokalitäten. Billard deutsch und französisch. Vorzügliche Speisen in ganzen und halben Portionen. Fein Culmbacher Solon-Lachs, Lachs mit Pilzen, R. Farnisch, Suppe, Salat und Compot. Um mittigen Besuch bitten.
 D. O.

Altddeutsches Bierhaus,
 Wettinerstr. 35 37. Heute und folgende Tage
Nordpol-Fest
 verbunden mit Ausstellung „der Kampf um den Nordpol“, entworfen von hervorragenden Künstlern, noch nie dagewesenes Volksfest, zum ersten Mal in Deutschland, hochinteressant für Jedermann. **Entrée frei!**
 Es ladet ergebenst ein **Oswald Russig.**
 NB. Heute Sonntag von 11-1 Uhr **Frühschoppen-Concert**, Nachmittag von 4 Uhr an auf vielseitiges Verlangen **Zither-Concert**
 von den Hitherlehrern **Herrn Schulze & Raumann.** D. O.

Werner's Etablissement
 in **Pieschen, Hafenstrasse 18.**
 Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
 Achtungsvoll **H. Werner.**

Damm's Etablissement.
 Heute **Ballmusik.** von 4-7 Uhr **Tanzverein.** Morgen von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein.** Entrée mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Müller.

Weisser Adler in Loschwitz.
 Heute Sonntag **Nachkirmes-Fest.**
Starkbesetzte Ballmusik.
 Für selbstgebackenen Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.
August Michael.
Bellevue.
 Heute und morgen **gutbesetzte Ballmusik** und **Tanzverein.**
K. Menz.

Waldvilla Trachau,
 Etablissement an der **Meißner Chaussee.**
 Heute **Tanzmusik.** **Egebenst Gebler.**
Vier Jahreszeiten, Radebeul.
 Heute **Ballmusik.** **Moritz Hirschhoff.**
 Fernsprechstelle 198. Telegr.-Adresse: **Edamm, Societe, Dresden.**

Welt-Restaurant „Societe“
 29 Waisenhausstrasse 29.
 Kennkarte für heute Sonntag von 12-4 Uhr.
Menu à 150 Pfennige. **Menu à 100 Pfennige.**
 Suppe mit Lebermoos. Suppe mit Lebermoos.
 Schmelz. Roastbeef engl. m. grünen Bohnen.
 Roastbeef engl. m. grünen Bohnen.
 Junge Ente. Kompost oder Salat. Rehrhuhn.
 Leber: Rauterte m. Schlagsahne. Kompost oder Salat.
Menu à 75 Pfennige. **Menu à 50 Pfennige.**
 Suppe mit Lebermoos. Suppe mit Lebermoos.
 Paprika-Schmelz mit Kartoffeln. Paprika-Schmelz mit Kartoffeln
 Rinderbraten. Rinderbraten.
 Kompost oder Salat. Kompost oder Salat.
 Mit täglichen Veränderungen nach die Saison bietet.
 Hochachtungsvoll **Carl Edamm.**

Kaltz, Rietschel's Restauration.
 Heute Sonntag **großes Schweinsbraten-Vogelschießen** ohne Rietschen, mit Carrousselbelustigung, wozu freundlichst einladet **J. Rietschel.**

Windmühle Wentewitz.
 Heute Sonntag empfehle selbstgebackenen **Plattens** u. anderen Kuchen, **h. Raiser**, **Paartier**, **Lager** und einlaiches Bier, vorzügliche Landweine, kalte Speisen.
 Ergebenst **Böhmer.**

Franziskaner-Keller,
 Nr. 28 Weissegasse Nr. 28.
 Fortsetzung des berühmten
Fischerstechen!
 Großer Beifall! **Hermann Freund.**

Paradies,
 schönster Aussichtspunkt der Gegend, von Station Weintraube, **Köpenick** und **Leipzig** aus bequem zu erreichen, bietet jederzeit einen angenehmen Aufenthalt bei vorzüglicher **Bewirthung.**

Café Pollender
 Dresden, Hauptstrasse.
 Vom 20. September bis 1. October a. t. sind die **Einnahmen auf meinen sämtlichen 5 Billards** für die **Abgebrannten in Uttewalde** von mir bestimmt und bitte im Interesse der **Calamitosen** um rege **Betheiligung.**
G. Pollender.

Priessnitzbad.
 Heute u. morgen **großes Kirmesfest**
 mit **Concert** ohne **Entrée** und **Illustration**, wobei ich mit selbstgebackenem **Obst** u. **Kaffeebuchen**, **Käsefäulen** aufwarten werde. Außerdem empfehle ich noch **Quin** mit **Silage** (auch außer dem Hause), **ff. Biere** aus der renomirtesten Brauerei **Dresdens**, **Leipziger Gose**, **Berliner Weiße** etc. **Betrieb der Industriewerke.** Um zahlreichen **Zuspruch** bitte
H. Freisch.

Park Reifewitz.
 Heute Sonntag **grosses Concert** von **Herrn Musikdirector Nitsche** mit seiner Kapelle. **Entrée frei.**
 Von 5 Uhr an **öffentlicher Ball.**
 Empfehle gute, billige Speisen, **ff. Kaffee** nebst einer großen Auswahl selbstgebackenen Kuchen, als **Spezialität Köpenicker**, sowie **ff. Lagerbier** (wunderbar schön).
Ponyreiten. **Rollschuhfahren.**
 Anfang 1/2 Uhr. **H. Freischleben.**

Donnerstag den 25. September c.
Krammarkt in Pulsnitz.

Café Pollender,
 Hauptstrasse 27,
 parterre und erste Etage,
 2 Minuten
 vom **Königlichen Hof-Theater Neustadt.**
 Nachdem die **Renovation** meiner Lokalitäten der ersten Etage beendet ist, empfehle ich dieselben zur **gütigen Benutzung**. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß dadurch der **Billard-Salon** bedeutend vergrößert und jetzt einzig in seiner Art durch **gute Ventilation** angenehmer Aufenthalt.
 Empfehle gleichzeitig meine **hochfeinen Biere**, als: **Blauen-scher Lagerbier**, à Glas 15 Pf., **Böhmisch**, à Glas 20 Pf., **ff. Culmbacher**, à Glas 20 Pf., **Spatenbräu**, à Glas 25 Pf., **Bouillon** mit **Pastetchen** von früh 9 Uhr an, kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
5 franz. Billards 5.
 Hochachtungsvoll **Gustav Pollender.**
 NB. Das **Billard** im **separaten Zimmer** ist noch auf einige Tage zu belegen.

Die **diesjährigen Karpten** der **Herrschaft Lohja (Oberlausitz)** sind noch **verkäuflich.**
Wenzel, Oberförster.

Alleinige Niederlage
 der **Schumann'schen**
Patent-Hohlglas-Reflector.
Schilling & Walter,
 Inh.: **Petsch & Fritze.**
 40 Am See 40, Hof geradezu.

Bier-Druck-Apparate
 in einfacher und eleganter Ausfertigung, mit **Luft**, **Kohlensäure** und **Wasserdruck-Einrichtung**, empfiehlt
Gustav Boden,
Pillnitzerstrasse 16 und 17.

Handschuh-Fabrik von C. Haufe,
 Wilsdrufferstrasse 6,
 im **goldenen Engel.**
 Großes Lager aller Arten **Gläced** und **Waldleder-Handschuhe** in vorzüglicher Qualität zu **Fabrikpreisen**. Neuheiten in **Cravatten** u. **Schleifen** in großer Auswahl **äußert billig.**

Wegen Abreise
 ist ein **Posten** **unabhängiger** **Seyren-u. Knabenarbeits** **billig** zu verkaufen. **Meissen,** **Waldstrasse 16.**

Strohputz-Maschine
 Verhältnisse halber **billig** zu verf. (Entfernt **Frankf.**), noch **kleinlich** neu **Strohen** **Str. 2, Nr. 19, Sout.**
Waldstrasse 16.
M. Weidmann'sche, **Supha** u. andere **billig** zu verf. **Waldstrasse** **14, 3. Et.** **redit.**
Waldstrasse 20, part.

Erstes tägl. Central-Bureau für Stellenvermittlung Carl Reichelt & Co., Dresden, Strasse 6b, sucht
2 tüchtige Reisende,
1 Buchhalter,
1 Contorist,
2 Detail-Commis,
1 Kammer-angfer,
1 Erzieherin,
1 Wirtschaftlerin,
 vermittelt überhaupt Stellen jeder Art unter realisten Bedingungen.

Das Placirungs-Bureau
 für Lehr- und Erziehungsjahre von M. Maunron befindet sich bis Michaeli Georgplatz 3. prt. 6. enige tücht. Schloffer finden in un. Wagenfabr. dauernde u. lohn. Arbeit. Bier- & Metzger, Chemnitz, aus. Dresdenstr. 49.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Nuffetiere oder Rechnerin in einem kleinen Restaurant oder hotel Dresdens. Eintritt kann sofort erfolgen. Best. Offerten bitte unter M. B. 526 in die Expedition des Bl. niederzulegen.
 Ein ordentliches Knabe, welcher Lust hat Böttcher zu lernen, wird sof. gesucht Poststr. 36.
Schloffermeister gesucht.
 Für einen jungen Menschen, welcher schon 2 Jahre in der Lehre war, aber durch Krankheit unterbrochen wurde, wird ein Meister gesucht hier oder anderswärts. Adr. erb. Louisenstr. 26, 1.

1 Verhrling

mit guten Schulkenntnissen findet sofort Stellung in der Fabrikfabrik und -Handlung von A. Röhrner & Co., Waisenhausstr. 6. Ein Schuhmacher - Bedienung sucht Säubert, Badeg. 16.

Ein tüchtiger Schlosser,
 energischer Charakter, erhält dauernde Stellung als Untermeister einer Fabrik in der Nähe Meissens. Verberathliche besorragt. Acco. Directen besorgt die Exped. d. Bl. unter E. H. 767.
Commis
 von e. Colonial-Handel wird accept. C. Meyer, Striesen, 4. Str. Nr. 5.

Bückerlehrling

Hofenstraße 36 gesucht. G. Seifmacher, Amnionsmeisler. Ein nachweislich tüchtiger **Reisender**
 wird für ein Ausrüstungsgeschäft gesucht. (Sel. Off. unter K. R. 1011 tag. Hauptpostamt Dresden erbeten.

Ein Reisender

für Handwerker- sowie Familien-Nähmaschinen wird gegen hohe Provision sofort gesucht. u. bittet man um gefällige Adressen unter W. K. 1097 durch die Exped. dieses Blattes.

Ein Brenner, welcher über keine Verträge in Königsbrunnem ante Zulassung antreten kann, erh. bill. f. dauernde Stellung. Adr. Billingsgasse 3, 3. Etage.

Gute Erdarbeiter
 werden noch sofort bei gutem Lohn gesucht an der Eisenbahnstrecke in Altstadt bei Uebig. In un. beim Bau-Inspektoren an der Straße und beim Bauunternehmer **Liebert** in Uebig.

Für ein kleines Manufaktur- u. Confection-Geschäft in einer ruhigen Provinzialstadt Zulassung werden vor 1. October

1 Verkäuferin für Confection.

1 Verkäuferin für Manufakturwaren.
 Die angeh. vertritt im Auftrage von W. Fricke in un. zu engagieren gesucht. Für gut empfohlene u. tüchtige Bewerberinnen finden Berücksichtigung. Offerten mit Photo u. Gehaltsanforderungen unter P. T. 7147 an Rudolf Meißner in Meissen.

Ein tüchtiger Holz-Drechsler

wird aufgenommen bei H. Senke, Veitmerstr. Wobren.

Papiermaschinenfabriker-Gesuch.
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen Papiermaschinenfabriker, welcher die Maschinen bei bestem Lohne zu betreiben versteht. Näheres bei **Johannes Lehmann** in Adersberg 1, 2.

Schuhmacher auf letzte Arbeit gesucht **Wegscheide 27.**
Schloffermeister, welcher auf **Wagnereit**, sucht **Wagnereit** Nr. 8 bei **W. Kestler.**

Fachmann
 gesucht, der im Stande ist, eine lehnende kleinere Fabrikation vorzuschlagen, einzurichten und zu führen, die in der Nähe Dresdens betrieben werden könnte. Ein praktischer Mann kann sich hierbei dauernde und angenehme Stellung schaffen. Ausführliche Angebote an die Expedition dieses Blattes unter „Vandfabrik“ erbeten.

1 bis 2 Metalldrücker
 sucht sofort C. H. Nebenthal jun. in Crottendorf 1. 8.

20 tüchtige Maurer

werden sofort für Königstein gesucht. 26 Pf. Lohn. Wohnung beim Bau. Bau- u. Wegführer Vogel auf Festungsbau daselbst oder Dresden, Grunaerstraße 55.
 Ein **Glasergehilf**
 (guter Rahmenmacher) wird sofort bei dauernder Stellung gesucht bei **Moritz Roeder**, Glasermeister, Großenhain.

Eüdl. Weißblecklempner
 gesucht **Wachbleckgasse 4, Hintergeb., part. links. 11-1 Uhr.**

Gebührte Blutpüberinnen
 gesucht **Wachbleckgasse 4, Hintergeb., part. links. 11-1 Uhr.**

Blumen-Binderinnen
 suchen **Kramer & Grätz.**

Metalldrücker
 suchen **Beisser & Fliege**, Chemnitz, Dampf-Metalldruckwerk.

Gesucht
 werden mehrere 1. Arbeitbüchsen, nicht unter 16 Jahren. Klausstr. 35.

2 Korbmachergesellen
 finden dauernde Stellung bei **H. Westphal**, Dreyßengraben 4.

10 bis 12 Arbeitermädchen
 (einer Arbeiterinnen denozugt) finden sofort dauernde Beschäftigung bei **M. Rost**, Voßbaurstraße 21, 1.

Einem in **Maschinenfricken**
 durchaus erprobten Mädchen wird in einer Sechsbündigen Wollwarenfabrik **Gelegenheit** gegeben, dauernde und lohnende Arbeit, sowie event. später, die Stelle einer Directrice zu erhalten. Adr. V. R. 301 Haafenstein u. Vöcker, Dresden.

Eine Möbelfabrik in Dresden
 sucht einen tüchtigen und erfahrenen älteren **Werkführer.**
 Offerten unter X. O. 125 Expedition d. Bl. erbeten.
 Für ein Kurzwaaren-Geschäft wird per 1. October oder früher ein

Markthelfer
 oder ein junger Mann, möglichst gelernter Radler, welcher auch zum Verkauf post. gesucht. Adr. hno niedersulegen unter K. A. 961 „Invalidentauf“ Dresden.

1 tüchtiger Schloffergeselle
 a. Meländerarbeit gesucht Striesen, 1. Str. Nr. 24. Närsdorf.

Provinous-Reisender
 gesucht.
 Eine leistungsfähige spanische Wein-Export-Arma sucht einen Provinousreisenden für Konigreich Sachsen, insbes. für Leipzig-Bezirk. Offerten mit Angabe von Referenzen unter H. E. 521 an Haafenstein u. Vöcker, Frankfurt a. M.

Erzieherinnen
 mit Sprache u. Musikkenntnissen, Engländerinnen, Nonnen, Deutsche u. Französinen, Kindergartenlehrerinnen finden die besten Stellen durch das Institut der **Mme. Caroline Stein**, Wien 1., Brandstätte 5.

Ein ebrerbalter, gebild. Herr
 ledig, in den 40er Jahren, gut situirt, in schöner Gegend Sachsend anfähig, sucht zur Einbürgerung und Regelung eines einbürgerlichen Haushalts ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, edlen Charakters, maffelosen Nufes, ohne Anhang und von größerer Figur als

Wirthschafterin.
 Stellung annehmbar, gute Behandlung angest. Offerten mit genauer Angabe des Alters, der Behaltensverhältnisse und des Verhältnisbes zu den Angehörigen unter C. A. 45 an Haafenstein und Vöcker, Dresden

Brotbacker
 für Wühlendrock bei hoher Provision sofort gesucht. Zu meiden Oststraße 10. Pieschen.
Sonditorgehilfen-Gesuch.
 Ich suche per sofort einen tüchtigen zuverlässigen und in allen Fächern gut bewanderten Gehilfen. Nur solche wollen sich melden.
H. Stille, Strelitz.

Oekonomie-Wirthschafterin-Gesuch.
 Zum baldigen Eintritt in eine ganz gut empfohlene, tüchtige Pension gesucht. Off. n. Bezugsw. an die Expedition unter M. A. 512 erb. „Invalidentauf“ Dresden.

Ein Pferdekehnecht,

zuverlässiger, guter Pferdepachter, findet sofort Stellung auf Rittergut **Gauerwitz** bei **Coswig** in Sachsen.

Junge Mädchen,

welche unentgeltlich tüchtig **Schneidern** lernen wollen, können sich melden bei **G. C. Herrmann**, Wilsdrufferstraße 8.

Ein ordentliches braves Hausmädchen

mit guten Zeugnissen, wird sofort oder später für eine Herrschaft nach außerhalb bei gutem Lohn zu mietben gesucht. Zu erfragen **Wallstr. 12, 2 Treppen.**

Strohputz-Maschinen-Mädchen
 in Hause gei. **V. Sudald & Co.**, Güttenbühnstr. 25.
 Zum 1. October oder sonst zu möglichst baldigen Antritt wird in eine Stadt des Erzgebirges für ein Haus ohne Kinder als Stütze der Haushau eine gebildete

Wirthschafterin
 gesucht, welche neben einem Dienstmädchen der Küche und Wäsche vorstehen kann. Off. unter **A. G.** post. **Schwarzenberg 1. 8.**

Einen Korbmachergesellen
 sucht **P. Lange** in Plauen bei Dresden, Wasserstraße.

Maurer
 werden angenommen Montag früh **Friedrichstraße 21.**
 Ein ordentlich und zuverlässiges **Laufbursche**
 wird bei sofortigem Antritt gesucht von **Eduard Emil Richter**, Seestraße 10.

Eine gewandte Verkäuferin

findet in einem größeren **Posamentengeschäft** sofort oder später dauernde Stellung. Off. Cn. unter **Vg. 93** Exped. d. Bl.

Beistand!

Ein gegenwärtig 1. Verhältnisse-inhaber, welcher vorher 8 Jahre mit gerühmtem Erfolg verschiedene Amtsstellen bekleidete, ist nicht abgeneigt, bei irgend einer amtlichen Behörde mit thätig sein zu können, oder zur Stütze in irgend welcher Branche das Comptoir zu bezeugen. Zeugnisse gen. 3 Seiten. Gehaltsanforderungen bescheiden. Kautionsfähig. Offerten unter **B. J. 11486** postl. **Edele Krone** in Saad. erb. Eine in der Schuhwaarenbranche **tüchtige Verkäuferin** sucht zum 1. November Stellung. Offerten unter **W. B. 100** postlagernd **Breslau.**

Reisender

der Blumen- und Federnbranche, bereits 10 Jahre thätig, der die Provinzen **Hessen, Hannover, Thüringen, Sachsen, Mecklenb. u. Pommern** mit Erfolge bereist hat, sucht, geüht auf prima Referenzen, per 1. Oct. die Vertretung e. leistungsfähigen Hauses dieser Branche. Offerten unter **J. W. 9869** bef. **Rudolf Woffe**, Berlin SW.

Erprobter Kaufmann, welcher zur Zeit selbstständiger Leiter einer größeren Wähle ist, dieser Stellung aber wegen Verlust verlustig wird, sucht anderweitig baldigen einen

Bertrauensposten

für ein als Geschäftsführer, Buchhalter oder Reisender, gleichviel, welcher Branche. Suchender, dem die besten Empfehlungen per Seite stehen, nicht mehr auf dauernde Stellung, als auf hohen Gehalt. Off. Exped. unter **F. D. 100** „Invalidentauf“ **Chemnitz** erbeten.

Eine Del.-Wirthschafterin, geüht auf g. Zeugn., 1. bis 1. Oct. Stellung. Verfall bei **P. Stein**, Curdrammen 6, 3.

Ein geb. Mädchen sucht Stellung als **Stubenmädchen** oder auch auf Reisen, gleich ob hier oder Ausland. Näheres **Hlemnitzstr. 1, part., Dresden.**

Oberkellner-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger, unverheirateter, in gesetzten Jahren lebendes Mann, welcher eine höhere Caution stellen kann, sucht, geüht auf beste Empfehlungen, Stellung als **Oberkellner** resp. **Geschäftsführer** in einem Hotel. Werthe Offerten beliebe man unter **K. Z. 950** „Invalidentauf“ **Dresden** gelangen zu lassen.

Eine Frau in mittleren Jahren, welche die Hotel- und Gastwirthschaft gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. Oct. Stellung als **alleinige Vertreterin** d. Haushau, jedoch nur in od. bei Dresden, auch in Privat- oder Geschäftshaus nicht ausgeschlossen. Adr. **A. K. 100** Exp. d. Bl. erb.

Ein Kaufmann,
 angeh. 30er, sucht baldigst Stellung als **Buchhalter** oder **Legarist** in einer Fabrik oder Brauerei in oder bei Dresden. Offerten unter **R. T. 40** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tücht. Pfefferkuchler
 sucht Stellung. Adressen in die Exped. d. Bl. unter **F. H. 5** erb.

Zu vermietben ein kleiner Laden,

auf sofort oder später sowie ein großes und belied **Souterrain-Magazin,**
 für jedes Geschäft oder Gewerbe passend. Näheres durch den „Invalidentauf“ **Dresden**, Seestraße 20.

1 erhöhtes Parterre

mit anstehendem Garten, Nähe **Väumen** und **Herrnhau**, zum 1. October zu vermietben **Dresden**, **Strien**, Str. 1. Nr. 12.

Geräumiger Arbeitsraum,

mit od. ohne Wohnung, zu vermietben an **Blauenstr. 22, 1.**
 Ein herrschaftlich und massiv erhöhtes **Wohnhaus**
 mit Vor- und Hintergarten, in bester Lage von **Gotha**, ist wegen abgelaufener unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt **Frau Anna Wande** in **Gotha**.

Oberlössnitz,
 8 Min. entfernt v. St. Habebau, zu vermietben u. 1. Oct. zu beziehen die 1. Etage mit prachtvoller Fernsicht, Balkon, 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, Garten. Ecke der **Dresdener- u. Querstraße** beim **Beitzer**.

Ein freundliches, gut möblirtes **Zimmer** 1. Etage in nächster Nähe der **Reisernen** ist pr. 1. Oct. an einen Herrn zu vermietben. Näheres **Bauststraße 8, 1. Etage.**
 Ein möblirtes **Part.-Zimmer**, passend für **Ältere Herren**, ist 1. October zu vermietben **Safobgasse 14, parterre.**

Herren-Schlafstelle **Hilfshofplatz** Nr. 5, 2 Treppen.
Ein Kogis zu beziehen in **Zeidnig Nr. 13b.**

Eine Werkstatt,

Schulquittstraße 12, groß und hell, mit hoher Dampfkehl nebst Wohn. zu per 1. October zu vermietben. Näheres daselbst **parterre** links.

Sofort zu vermietben

wezuangshalter eine hübsche **Wohnung** 1. Etage, best. in 2 groß, und 1 K. Balkonzimmer, 1 Kammer, Corridor, Küche, Mansarde, Keller. Zu erfragen **Dürerstraße 37, parterre** oder **A. B. 2182** in die Exped. d. Bl. erb.

Möbl. Zimmer,

resp. an einen Herrn u. l. E. l. verm., nächst Nähe d. **Vahnhöhe**, **Deutscherstr. 8.**

Fabrik-Lokal,

hell, parterre, in Dresden oder nächster Nähe, ca. 250 q. Meter groß, mit ca. 2 Pferdekraft Dampf-abgabe, sofort zu mietben gesucht. Offerten abzugeben **Nathildenstr. 24, 1. Etage** links.

Badergasse 28

ist ein sehr schöner Calladen mit 5 großen Schautenfenstern sofort zu vermietben. Näheres in der **Wohnhandlung** von **H. Adiger**.

Eine 1. Etage, ein halbes Parterre, mit noch zu vermietben in **Plauen**, **Chruppenstraße 28.**
Plauen, Pirmischstr. 2, ist eine kleine **Wohnung** für 2-3 Zim. an ruhige Leute zu vermietben. Näheres 2. Etage.

2 halbe Stagen

per 1. October zu vermietben in **Plauen**, **Chruppenstraße 28.**
Plauen, Pirmischstr. 2, ist eine kleine **Wohnung** für 2-3 Zim. an ruhige Leute zu vermietben. Näheres 2. Etage.

Eine Dame oder Herr

findet ein möbl. Zimmer mit Schlafkabinen, wenn geüht mit **Pension**, in geführter Pension von **Plauen** und in anscheinender Familie für möglichen Preis. Näheres **Contor Gölzgergasse, Plauen, Adm. u. 3. H. an.**

Institut Lano,

Kindermannstraße Nr. 2, Pensionat und Entrechtungsanstalt für Töchter (für und Ausländerinnen) vom 6. Lebensjahre an. Gütige Unterriht in Wissenschaften u. Element, gründliche Ausbildung in allen Sprachen, Handarbeiten, Malen, Zeichnen und Musik. Sorgfältige Körperpflege. Besügl. Referenzen. Näheres d. **Postamt.**
Max Laue.

Pension gesucht

für ein junges Mädchen, mit Anschlag an Familie zu möglichem Preis. Offerten postlag. **Wrieznbühl** unter „Pension“ erb.

Gesucht wird Pension

für einen 18jährigen Knaben in einer gebildeten Familie - am liebsten in einer Lehrfamilie - wo derselbe liebevolle Pflege und Nachhilfe in seinen Schularbeiten findet. Off. unter **A. H. 23** Exped. d. Bl. erbeten.

Pension.

Gute Pension für Schüler in der Nähe der **Annaelischule** u. des **Wettiner-Gymnasiums**. Näh. **Rosenstraße 47, 4. rechts.**

Ländliches Pensionat

von **Frau Th. Degner** auf **Gröschelitz** bei **Wernitz**, 1/2 Meile von der **Bahnstation** (auch für Dampfheizk.) **Wernitz**. Der Eintritt junger Mädchen im Herbst ist, wenn sie sich erholen und zugleich im **Naturstudium** ausbilden wollen, viel geeigneter als im Sommer, wo der Aufenthalt im Freien so verlockend ist.

Damen finden auf längere Zeit **Dauernde** Aufnahme bei **Frau Zimmer**, **Heb. Poliergasse 76, 1. Etage**, Ecke der **Ammonstraße**.

Damen unter strengt. Discret. Aufn. u. Niederkunft, jed. rs. u. Nath u. Hilfe bei **Herrn Mersch**, **Berlin**, **Prinzstraße 38, 2. Etage.**

Weiße Dame sind, noch ein 1. Mädchen vorzügl. Pension u. gewissen. Ausbitt. su mög. Preis. Antr. unter **J. 3** Exp. d. Bl.
Damen sind, Nath u. Hilfe in jeder Angelegenheit, low. discret. Aufnahme bei **Herrn Gärner**, **Berlin**, **Präsidentstr. 15a, 3. Et.**

Damen höheren Standes sind discret. Aufenthalt in der Villa eines **Arztes**, Nähe **Dresdens**, **D. 45** Hauptpostamt **Dresden.**

Villa-Verkauf.

In schönster Lage der **Schönb. 8 Min. v. Station Weintraube**, ist eine elegante und geräumige **Villa** mit schönem thätigen Garten sofort billig zu verkaufen. Offerten **V. 8** Exped. d. Bl.

Villa-Verkauf.

Eine schöne **Villa** angenehmer Lage der **Oberlössnitz**, mit altem, thätigen Garten ist sofort zu verkaufen. Preis **13,000 Mt.** Näh. bei **Herrn Ernst**, **Carolinschloßen**, **Oberlössnitz.**

Bäckerei-Verpachtung.

Meine **Brod-, Weiz- u. Kuchenbäckerei** ist sofort oder zum 1. October unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
Berna.
H. Kirsten, **Bäcker.**

Gasthofsverkauf.

Ein sehr guter **Gasthof** mit schönem großen Tanzsal, 10 Zimmern von einer **Wormianstadt**, an bester Straße gelegen, ist verhältnißmäßig billiger als 250 Thaler Anzahlung mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Näheres bei **C. Kante**, **Mein a. d. Elbe.**

Gasthaus-Verpachtung.

Ein seit 40 Jahren bestehendes solches **Gasthaus** mit guter, teurer Kundlich, freundlichen Zimmern mit ca. 40 Betten, in bester Lage **Dresdens**, soll sofort unter günstigen Bedingungen verkauft oder verpachtet werden. Näheres Auskunft ertheilt **Herr Anton Stöckner**, **Höllstraße 1.**

Villa

sollte sofort gegen ein **Zinshaus** in **Post-Park**, **Adr. V. Z.** erb. „Invalidentauf“ **Leipzig**.
3 und 1/2 Zehntel

gutes Land,

besonders für **Gärtner** passend, sofort billig zu verkaufen. Näh. ertheilt **W. Große** daselbst.

Ritterguts-Verkauf

von **350 Ader** **Reid**, **Wiesen** und **Wald**, herrschaftliches **Schlöß** mit **Verf.**. Nur reelle **Selbstkäufer** wollen Adr. unter **H. T. 100** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Gasthofsverkauf od. Pausch.

Krankeithalber **bedürftige** meinen in **Freuenter Lage** 5 Min. von einer **Stadt** und **Bahnstation** gelegenen **Gasthof** mit ca. **150 Morg. Areal**, wie Alles steht u. liegt zu verkaufen, auch nehme ich eine **Villa** oder **Zinshaus** in nicht zu hohem Preis mit in Zahlung. **Adress**, **200 Thlr.** erforderlich. Näh. schriftlich durch **W. Z. 161**, **Brookstraße d. Schneepmh 1. 8.**

Für Landes- u. Produktionsgeschäfte
 ganz besonders geeignet
Ein schönes Haus
 mit Einfahrt, Schauläden, Hintergebäude und Niederlagerräumen und viel Keller, in bester Lage der **Altstadt**, an **Freiweg** und **Hauptpost**, ist sofort billig zu **verkaufen**.
 Anzahlung **25-30,000 Mt.** Adressen unter **L. E. 984** an den „Invalidentauf“ **Dresden** erbeten.

Gütsverkauf.

21 Scheffel **Zehnonboden** **Thorsandter** **Wegend** wird mit voller **Ernte** und **Inventar** billig **verkauft**. Offert. Off. unter **F. B. A. 4** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Villa

in vorzüglicher Lage der **Altstadt-Dresdens** soll billig durch mich **verkauft** werden. **Referenzen** erfahren **Näheres** in meinem **Bureau**, **Waisenhausstraße 24, 1.**
Carl Heß, **Sommer**.

Villanufgeuch

bis **30,000 Mt.** gegen **Zinsbau**, **G. Prehdt**, **Galeriesstraße 1, 1.**

Ein tüchtiger Dragist,

welcher zugleich gewöhnl. **Glaserarbeiten** fertigen kann, wird gesucht. Offerten unter **Sp. 612** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Holzproduktengeschäft

(**Habern**, **Eisen** u. f. w.), gute Lage, sichere Existenz, kann sofort weitergeführt werden. Näheres **Holsteinstraße 54, 3. Etage.**

Eine Fleisjderei

in **Mitte** der **Altstadt**, schon **12 Jahre** betrieben, ist sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres bei **Herrn Span**, **Virnaischenstraße 7, 3. Etage.**

Sichere Existenz.

Wille **Leipzig** ein **freundliches Restaurant** und **Laden**,

Herr H. Brendel, Ammonstraße 80,

Hat unter an der Diphtheritis erkranktes Töchterchen in der Behandlung gehabt und dasselbe durch seine eben so einfache als naturgemäße Heilmethode binnen 8 Tagen vollständig wieder hergestellt.

Dresdner Witzableiter.

Dieses reich und elegant ausgestattet, fabelhaft billige Blatt ist das einzige illustrierte Witzblatt Deutschlands nach Art des „Kladderadatsch“.



Gesamte Nummern kosten 10 Pfennige. Zu haben bei allen Colporteurs.

Versteigerung.

Montag den 22. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt Blumenstraße 31 wegen Geschäftsaufgabe das Inventar einer Holz- und Kohlenhandlung,

als: 33 Kohlenkotten, Holz- und Kohlenförde, Schaufeln, Sägen, Beile, die, Mäher, Hacken, Spaten, Siebe, Durchwühle, 1 Decimalwaage mit Gewicht, 1 Schweißpult, Tisch, Stühle, 1 eis. Kopierpresse, 2 Arten Feueranzünder, 15 Meter klein- und großkalibriges Holz, Gebundholz, Braunkohlen etc., sowie von 11 1/2 Uhr an ein Vieh für schwere Zug, 2 Roblenwagen, 1 Leiterwagen, 1 Steinwagen, 2 Ambulanzwagen, wovon einer mit Federn, 2 Handwagen, 1 Kutterkasten, ein Stallpferd, 1 engl. und 3 Arbeitsgeschirre, Meierkolumme, Äffel, Leder- und wolleue Federn u. s. w. zur Versteigerung.

Herrnhard Canzler, Notar, Auktionator u. verpfl. Lagator. Anrätiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahl-ortellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser

Gegen Bleichsucht, Malaria, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände hysterischer Personen, ohne besondere Rücksicht in jeder Jahreszeit anwendbar.

Fabrik und Lager

Spiegeln und Spiegelglas.

An Wiederverkäufer mit Rabatt.

Ferd. Hillmann Söhne DRESDEN, 38 Pragerstrasse 38.



Von Donnerstag den 25. d. Mes. an steht abernmals ein großer Transport 1. Klasse dänischer, sowie belgischer Spannpferde in leichtem und schwerem Schlage unter bekannter Beihilfe und billigster Bedienung bei uns zum Verkauf.

S. Grossmann & Sohn.

Anger-Platz. Grüne Schenke. Mit der Pferdebahn vom „Augustusplatz“ in 6 Minuten zu erreichen.

An die geehrten Bewohner des Amerikanischen u. Schweizer Viertels. Meiner werthen Rundschaft hierdurch die Mitteilung, daß ich mein bisher Lindenaustraße befindliches

Fischwaren- und Delicatessengeschäft nach Bismarckplatz 8 verlegt habe

und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Geschäftsorte zu Theil werden zu lassen. Dresden, am 20. September 1884.

hochachtungsvoll Emil Ehrler.

Pädagogium Lahn bei Hirschberg i. Schl.

Beginn des Wintersemesters 7. October; Lehrziel: Prima d. Gymnas. u. d. Realschule, sowie Vorbereitung u. einj. Freiwilligen-Militärdienst. Die Abkalt. Sexta bis incl. Ober- u. Secunda, in völlig geschlossener Internat. Nur moralisch gute Schüler werden Aufnahme. Prospecte, Anwesenheit und Rechenschaftsberichte d. d. Dirigenten Pastor Dr. Pfeiffer.

Hotel Horn, Hotel Svea, in Malmö in Schweden.

Hotel ersten Ranges, bestens empfohlen vom Leipziger J. F. H. Horn aus Danzig.

Empfehlenswerthe Neuheit! Bronze-Malerei auf Sammet

Anfänge zu Schoner, Tischborden, Lambrequins, Schreibmappen, Sachets, Unter-setzer, Kassewärmer, Schuhe etc.

Diese durch prächtigen Farbeffekt, leichte Ausführung und gute Haltbarkeit der Farben sich auszeichnende Neuheit, dürfte unter den zahlreich erschienenen Weihnachtsarbeiten zweifellos einen hervorragenden Rang einnehmen.

C. G. Heinrich, Grunerstr. 1b, neben dem Pirnaischen Platz. Tapissier-Manufaktur.

Submissions-Zeitung „Cyclop“

Organ für Eisenbahn-, Hüften- und Handbedarf-Statistik, erscheint wöchentlich dreimal: Sonntag, Mittwoch und Freitag.

Der „Cyclop“ bringt alle Submissions-Anschreibungen in grösster Vollständigkeit u. Schnelligkeit und ermöglicht die streng systematische Zusammenstellung

Außerdem bringt das Blatt die Ergebnisse der von den staatlichen Marinebehörden, fiskalischen Ämtern, Regierungen und Baudepartement ausgetriebenen Submissionen, sowie Marktberichte über Eisen, Kohlen etc. von allen Theilen der Welt.

Auktionen, namentlich technischer und Maschinen-Artikel, sind darin von großem Nutzen und werden mit 25 Pf. der Seite berechnet.

Expediton der Submissions-Zeitung „Cyclop“, Berlin SW., Tempelhofer Ufer 3.

Auction. Montag den 22. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Pragerstrasse Nr. 48, part., neben der Auhagenstraße, herrschaftliche Mobilien,

worunter 1 Schlafzimmer-, 1 Speisezimmermöbel in Eiche, 1 elegantes Salonmöbel in schwarz, 1 doppel. Salon-Violine, 1 Nußbaum Salon, Spiegel, Wohn- und Schlafzimmerschrank, zur Ausstattung passend, mehrere Nußbaum- u. Mahagoni-Möbel, in echt und imitirt, Polsterarmaturen, Sophas, Chaiselons, Bettstellen u. Matrassen, Schreibtisch, Kleiderkabinet, Stühle, Spiegel, Tische, Leinwandgemälde, 2 antike Nußbaum-Schänke, 1 Weisner Spiegelglas u. s. w. zur Versteigerung. M. Saenger, Auktionator u. Taxator.

Für Buch- u. Steindruckereien. Visitenkarten

Mit jedem farbigen Goldschnitt, nach Eisenstein: Nr. 2, 76:44 Wm. Nr. 8, 82:49 Wm. Nr. 4, 89:55 Wm.

Georg Prell, Schandau, Blanco-Visiten, Karteikartenfabrik u. Goldschnittfabrikation.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 1. October Abends 8 Uhr beginnt der 2. Kursus in der Centralhalle, Fischhofplatz 18. Donnerstag den 2. October beginnt ebenfalls ein Kursus im Saale des Carolagarten, Waldenburgerstraße 8. Anmeldungen daselbst. Erntestunden jederseits. Ludwig Rentsch.

10,400 Fabrikanten

lesen den „Spinner und Weber“. Expedition Görlitz. Erfolg der Annoncen zweifellos. Auf Wunsch Meterem.

Züchtere und Verjandtschaft reiner Ragen-Hunde.

Gebr. Schotte, Stritsstr. 7 und Großenhainerstr. 23.

Die größte Auswahl an Blage, als: Bernhardiner mit seltener Mandrethier, sowie mehrere Rassenhunde

Stellmadergeschäft

meines verstorbenen Mannes weiter fortführe und bitte ich das meinem Manne geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. hochachtungsvoll S. verw. Dietze.

NB. Angleich bringe ich mein Lager aus gebrauchter Wagen und Räder aller Art zu soliden Preisen in empfehlende Erinnerung. Cottaer Sandstein, Großer gebrauchter Möbel-Verkauf, in jeder Art zu haben billige Käuferstraße, Ecke in Pirna.

Für Conditoren!

Ein Heilheitsgeschäft, nachweisbar sichere Existenz, vor Weihnachten abzugeben, 2000 Mark Kaufpreis. Off. unter Nr. D. Exp. d. Bl.

Provisions-Heisender.

woher Süddeutschland mit Blumen, Strohhüten u. s. w. befehrt und mit guter Rundschaft bekannt ist, wird zur Vertretung einer leistungs-fähigen Filialfabrik gesucht. Abt. in die Exped. d. Bl. unter Nr. H. 100 erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein von besten Ständen angehörtiger Herr, 33 J. alt, gut bittet, w. sich zu verheir. Damen, welche geneigt sind mit demselben behufs Berechn. in St. Lorenz, zu treten, w. ihre Abt. unter Parierung ihrer Verhältnisse mögl. mit Beifügung ihrer Photographie, welche evant. mitgeteilt wird, unter X. v. Y. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Modewaren-Geschaft.

Eine Dame, 31 J. ev. angenehm. Ausseh., gute Figur, feine und gewandte Modistin, wünscht die Bekanntheit eines Herrn zu machen, wo selbiger Gelegenheit geboten, in ein feineres Modewaren-Geschaft zu heirathen. Tüchtigkeit und Geschäftserkenntnis in ihrem Fach vorhanden. Off. erbeten unter H. 24339 an die Annoncen-Exp. von Hansenstein und Vogler in Breslau.

Reelle Heirath.

Ich, Ant. Der Jahre, Kaufmann, suche mich wegen Übernahme meines väterlichen Bier-Groß-Geschäfts bald zu verheirathen. Damen, Jungfr. od. Wittven (ander nicht ausgeh.) mit einem Vermögen von 2000 Thälern werden gebeten, Abt. A. F. B. 500 Exped. d. Bl. bis 25. d. M. niederzulegen.

Gesucht

für eine Bremer Cigarettenfabrik, welche besonders feine Sorten fabrizirt, ein tüchtiger, zuverlässiger Agent,

welcher mit der Branche vertraut ist und in den besseren Kreisen Bekanntheit hat, gegen gute Provision. Off. mit Meterem unter T. 1021 befördert die Annoncen-Expediton v. Wuh. Scheller in Bremen.

Die Progen-Handlung von Georg Häufigel, Dresden, Straßestraße 3.

sämmtliche Artikel zur Wäsche. Als besondere Neuheit: Mack's Doppelfärke, Krug's Wasehpulver.

Weintrauben,

reife und süß, auch fürsich od. Quitten mit Mark 200; neue Rasse mit M. 3 - versendet den 5-Kilo-Korb incl. Ladung und franco jeder Poststation (Weintrauben unversollt) Ed. Rittinger, Werseck (Süd-Anhalt).

Socius oder Heirath.

Ein j. tücht. Kaufmann, 25 J. alt, sucht 1. Ausbeut. i. Social. I. Ranges 1 Kapitalkraft, Komp. ev. mit e. verm. f. Dame in Verh. 3. tr. Ved. Erfolge ers. Verh. Zeitungen mittheilen i. gütli. Vor. Weagen. f. Am. u. Erpoht. Off. unter Chiffre W. G. 1101 in die Expedition dieses Blattes niederz.

Kerzen!

Renaissance-Kerzen, Piano-, Tafel-, Wagen-, und Keller-Lichte 3 B. 90 und 50 Pf., bei 5 reip. 10 Packeten bedeutende Preisermäßigung, empfiehlt

Max Bing, 5 Grunerstrasse 5.

Möbel-Verkauf

Horitzstrasse 4, 11. bietet sich für Herrschaften oder Brautleute günstige Gelegenheit, wohl, gute, eleg. u. einf. Tischler- und Polstermöbel aller Art billig einzukaufen. Brennerei-Kartoffeln. 600 Ctr. Kartoffeln in Oktober franco Nach-Ordnung abzugeben. Offerten unter Chiffre Q. 35 Exped. d. Bl. erbeten. Ein paar Bettstellen und ein Küchenschrank zu verkaufen. Belislosplatzstraße 12, 2. Link.

Ein Trinfhorn,

für jeden Verein passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Grunerstraße 12, 2. r.

Robeis-Verkauf

im Gassen oder Gassen, zu jeder Tageszeit, a Cir. 2 R. u. ab 10 Cir. a 1 R. 50 Pf. Leipzigerstraße 35, C. Berthelstraße 1.

Dampfmaschine,

Soleda, mit Hebel, Automat, Transmissions- u. Pumpwerk, Alles im besten Zustande, ist sehr billig im Ganzen oder auch theilw. zu verkaufen. Abtreiben erbeten unter Dampfmaschine 768 in die Expedition dieses Blattes.

Für Kapitalisten.

Rechts-Verbindung eines sehr instruktiven techn. (typographisch-technische Branche) wird ein Kapitalist als Heilhaber oder Kommanditist gesucht. Erforderlich 30 - 40,000 Mark. Bewerber ist ein durchaus erfahrener Kaufmann, dem schon eine sichere Rundschaft z. Seite steht und mit guten Referenzen versehen kann. Gestalt. Offerten unter K. V. 1 an Hansenstein und Vogler in Leipzig erbeten.

Verhehlung.

Suchende hat eine gute bürgerl. Erziehung genossen, besorgt sich ihren Eltern die Bekanntheit und bekommt eine Wittigk. v. vorläuf. 3000 R. Einem einf. oder nur kleinen u. soliden Herrn würde sie sich gern anschließen. Auf dieses Verhehlungswollen mögl. Verhältnisse u. Beifügung der Photographie u. Angabe des Alters u. Standes unter R. L. 4 bis 25. d. M. in die Exped. d. Bl.

Beihiligung.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit ca. 30,000 M. für fest an einem solchen Fabrikgeschäft zu betheiligen, er würde daselbe event. auch später, da ihm in dem nächsten Jahren ein weiteres Vermögen zufällt, ganz neu nehmen. Angebote unter „Konstanz 2315“ vermittelt die Exped. d. Bl.

1 Piano,

Nußb., franz., fast neu, fortgeschritten im Vortrag sehr billig zu verkaufen oder zu verheihen Amalienstraße 8, 2. Etage.

Drehbänke,

1 und 2 Met. Drehlänge, vorzüglich gebaut, sehr leicht und verkauft zu den billigsten Preisen Robert Herzog, Chemnitz, Aerbinandstr. Nr. 2.

Heiraths-Antrag

Ein junger Mann, Anfangs Vier, in jeder Stellung u. Wirtschaftsbefähigung sucht wegen Mangel an Bekanntheit auf diesem Wege ein solches häusliches Mädchen oder Wittve mit etwas Vermögen behufs Einlebens zu lernen. Geneigte nicht anonyme Anträge, welche beanwortet u. Photogr., welche retournirt wird, bittet man unter E. Z. 919 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Dresd. Bicycles

von M. 125, echt engl. Bicycles von M. 150 an.

Theodor Koch, Nr. 12 Schöffergasse Nr. 12.

Harz & Wöllfert, Früchte-Groß-Handlung

empfehlen neue ital. Maronen, neue russ. Zuckerkuchen, neue Kranzfeigen.

Gebrauchte Tafelwaage

wird zu kaufen gesucht. Abtreiben unter V. P. 300 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

In Höhe bis 30,000 Mk.

sucht man einen stillen oder aktiven Theilnehmer behufs Vergrößerung eines kleinen Expeditions- u. Wollens eines auswärtsigen Geschäfts unter K. R. 120 Hauptpostlagernd, 50000 Thlr. Gestalt man durch Bezeichnung des „Kamillen-Journals“ Berlin, Friedrichstr. 218. Verjandtschaften. Antragsporto 15 Pf. erbeten, für Damen gratis.

Seidenband! Sammet!

Größtes und anerkannt billigstes Verkaufs-Geschäft für Sammet- und Seidenband.

Zunehmender Vorrath jeder existirenden neuen Qualität, Breite und Farbe geringster wie hochfeinster Fabrikate.

Daniel Schlesinger, in Dresden einzig und allein
4 Schloßstrasse 4, nahe der gr. Brüdergasse.

Ueber Land & Meer

erschient am 1. October in keiner großen Ausgabe einen neuen, den 27. Jahrgang, reicher und schöner denn je ausgestattet. In jeder mit zahlreichen, prächtigen Bildern geschmückten Nummer bietet dieses weltbekannte Journal der Familie wie dem Einzelnen gediegene, hochinteressante u. vielseitigste Unterhaltungs- und Bildungslectüre in fast unerschöpflicher Fülle für nur 3 Mark (Post 3.50) vierteljährlich für 13 Nummern, oder 50 Pfennig für das halbmönatliche Großheftchen.
*Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Postämtern. Probe-Nummern gratis.

Die Musik-Instrumenten-Fabrik von L. Löwenthal, Nr. 1b Wielandstraße,

orientirt ihre Fabrikate auch im Einzelnen zu Fabrikspreisen. System Model: Garantie Verfestheit.
Metronome. alle Sorten 9 M., m. Glocke 12 M.
Piccolos in D-, Es-, F-Stimmung, Grenadill u. Coco.
1 M., 4 M., 5 M., 6 M.
N. 1.25, M. 3.25, N. 4, M. 4.50.
Piccolos mit Eisenbeinlag in Sammettuis 11.50, mit Eisenbeinlag dito 11.14
Concert-Flöten, D-Stim., Grenadill,
1 M., 4 M., 5 M., 6 M.
N. 5, M. 9, N. 11, M. 10 u. 11.50.
S-Flapp. 2 Qual. 13 M., Superior 16.50 M. C-Aus.
S-Flapp. Prima, mit Kopf u. Ring, Sammettuis, 21.50 M.
S-Flapp. Prima, mit ausgelegten Löchern, plattirtem Mundstück in Jacaranda u. Sammettuis, m. Jubelohr 30 M.
S-Flapp. Superior, m. Eltens-Kopf, Sammettuis 40 M.
10-Flapp. 1. Qua. mit C-Aus 17.50 M.
12-Flapp. mit H-Aus 31.50 M.
12-Flapp. mit H-Aus in Sammettuis 36 M.
12-Flapp. Eltens-Kopf, m. H-Aus i. Sammettuis 52 M.
Combinations-Flöte u. Piccolo in 1 Sammettuis.
S-Flapp. Eltens-Flöte | M. 52.50.
S-Flapp. Piccolo | M. 52.50.

Clarinetten, Superior-Qualität i. Albertmodell, 2 Brill.-Ringen, 13-Bl., 35 M., feinste 40 M., derselbe Preis in allen Stimmungen.
verfertigt aus feinstem echt Coco- oder auch Grenadill-Holz. Zu Order in 14, 15, 16 M. im Verhältnis theurer. Meine Piccolos, Concertflöten u. Clarinetten, welche ich nach den besten und neuesten Systemen arbeiten lasse, zeichnen sich durch großen, vollen klaren Ton und reiner Stimmung aus und kosten keine exorbitanten Preise.

Violinkasten, halbgelb, 250 M. dito m. Schloß 350, ganz gefüllt 450 M., dito Springer 550, Mahagoni, halbgelb 850, ganz gef. im Springer, Zuber, 13 M. Die feinsten Jacaranda mit u. ohne Sammet 20 M. Kein schwarz lackirt, mit Sammet, Patent-Verschluß 9 M. Ich halte stets Vorrat von ca. 100 Dutz. Violinkästen, auch in 1/2, 2/3, 3/4 Größen und kann dadurch in allen Qualitäten zu niedrigsten Preisen verkaufen.

Preis-Courant für Saiten!!!
Garantie beste haltbare u. reumtönende Qualitäten. **Violine:** E, A, D u. G 10, 15, 20, 25 M., prima ital. 35 M., garant. echt. In n. O. nach amerik. Art ganze Reize **Violin-Saiten,** Aug. E, Zug H u. D, 1/2 Zug Super-G, beste Qual. 1 M. In selber Aufmachung 3 Silber, 3 Darmait 1.25 M. **Gitarrensaiten.** Beste ganze Reize **Zithersaiten:** Beim 4 M. Concert 4.50 M., Cig. 5 M. **Viola-Saiten:** A und D 20 M., C und G 25 M. **Cello-Saiten:** A 35 M., D 45 M., G 45 M., C 50 M., prima echt ital. A 55, D 60 M. **Bass-Saiten:** E 3 M., A 2.50 M., D 2 M., G 1.50 prima; dito Super echt ital. A 3.80 M., D 2.80 M., G 2 M., unübertroffen!

Reparatur-Werkstatt
für alle Arten Saiten-Instrumente. Ich darf mir wohl erlauben, daß ich nach 18-jähr. Thätigkeit im Musik-Instrumenten-Fache (etabliert seit 1876, Berlin) in Reparaturen das Beste zu leisten im Stande bin. Preisnotirung stets vorher beigefügt. Gegenbehalten 50 Pf. Alle Violinen u. Cellos getaucht oder gefast zu den höchsten Preisen. Auch nach ausserhalb prompt gegen Nachnahme zu obigen Preisen.

Das ewige Feuer.

A. Beulhausen's Patent-Ofen u. Kochmaschinen mit Grudefeuerung.
die anerkannt besten Konstruktionen, ohne Rauch u. Reinigung u. Staubfuss, Tag und Nacht im Prande, daher die gleichmässige u. angenehme Temperatur. Ofen für alle gewerblichen Anlagen, feinste Zimmeröfen mit Ventile und Wassererdampfung etc. **Kochmaschinen** für eine wie für Hunderte von Personen, liefern die sanftmässigen Speisen und dabei das Billigste u. Requemste. Meine Apparate sind nicht mit Tadel zum Aufklappen oder mit Kräften zum Herausziehen, da beides schädlich und auch unpraktisch ist, indem dann die Waare frei entströmen und auch Geisakraft verloren geht. Jederzeit zu versenden u. zu beziehen. Prospekt gratis zugesandt. **Leipzig, Barbierstraße 7.**

Zum Schluss der Saison verkaufe schwere u. leichte Arbeitspferde unter vortheilhaften Bedingungen.
Schandau. Rudolf Sendig.

Den Empfang von Herbst- und Winter-Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen, Regenmänteln etc.

setze hiermit ergebenst an.
Auffallend schöne und gutfahende **Ericot-Zailen** in den verschiedensten Farben und Ausführungen.
Preise billig, aber fest, mit 3 Proc. Rabatt.

C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, part. und 1. Etage.

Velocipedes-Fabrik

Unglaube, Gruna,
verfertigt neue und reparirt Velocipedes aller Systeme, empfiehlt sein Lager von rohen und fertigen Theilen zur Selbst-Fabrikation. **Neue Velocipedes** mit 68 Stahlspeichen und Angelager von 120 Mark an.

Für Photographen! Photographie-Cartons

in allen Stärken, Farben und Größen, von zweifach bis vierfach, schwarz, braun etc., mit echtem, schrägen Goldblatt. Vortortrie Zubereitung der Breite.
Georg Prell, Schandau.

Belzarbeiten.

Herstellung neuer Herren- u. Damenpelze, sowie Wobernissen u. Reparaturen derselben.
Eug. Baner, Rüdiger, Annenstraße Nr. 2, Postplatz-Gde.
Wir haben einige Tausend **leere Kaffeejake** billig zu verkaufen.
Dieselben, besonders für Detonomen zur Verpackung von Kartoffeln und sonstigen Feldfrüchten geeignet, werden in jedem gewünschten Quantum abgegeben.
Horn & Dauch, Dresden, Zerkstraße 6, 1. Etage.

Ein Flügel, Eis.

pracht. i. Ton u. Ausstattg, 11. Jaqon, Acust., im Antrage mit viel Reicht., besgl. ein fast neues **Pianino** von Niese und ein sehr gutes im Ton für 100 Thlr. zu verkaufen oder zu verleihe. **Altenstraße 8, 2.**
Sehr schön, freiverkäufliches **Pianino** sehr billig zu verkaufen. **Beethovenstraße 12, 2. Et.**
Primo Norwealisches Süßwasser-Kloster offeriren ex. eingetragenen SS. "erg. tot"
Emil Schmitz & Co., Zeitz.
Eine Drehmangel wie neu, ist billig zu verkaufen. **Dresden-M., Mittelstraße 6.**

Alte Violinen

kauf zum höchsten Preis
Richard Weigold, Metier f. Instrumentenbau und Reparatur, **Schloß u. Rosmarinstr. Gde 1. 2.** Zugleich empfehle einen sehr großen Vorrat **Padua-Quinten** à Stück 10 M.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91, beist nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle hypochondrischen, **Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten,** sowie namentlich **Manneschwäche,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufshilfe des Patienten, schnell, radikal und schmerzlos. Zu sprechen von 10-2 U., 4-8 Uhr. mit gleichem Erfolg **zuzieh.**

Heiraths-Gesuch.

Ein tücht. solider Vandalweid in den 40er Jahren, ohne Anhang, mit 35,000 M. Vermögen, bisher Beamter, gesund u. kräftig, wünscht sich zu verheirathen, am liebsten in ein Gut, größere Ladung etc. Derselbe stellt Damen beliebigen Alters u. näherer Umstände unter Zusicherung von Verschwiegenheit bis 25. d. M. unter F. M. 15 in die Filial-Credition d. Hl. Nr. Klosterstraße 5, niederzuliegen.

Nur 8 Mark!

Lothet die allerneueste Nidel-Anker-Uhr, ohne Schlüssel zum Aufziehen mit mechanischer Federmechanik, beste und billigste Uhr der Welt, sorgfältig regulirt und auf 6 Jahre abgezogen, geeignet zum fortwährenden Gebrauch für Jedermann, genau auf die Sekunden richtig und gut gehend, **wird auf volle 5 Jahre schriftlich garantiert.** Diese echt amerikanischen Nidel-Anker-Uhren sind in schwerem, unverwundlichem Nidel-Gehäuse, eleganter Fassung, und werden gegen vorherige Einzahlung des Betrages von nur 8 Mark oder auch mit Post-Nachnahme (Porto) an Jedermann versendet. **Bestellungen sind zu adressiren an: Herrn Kann, Uhren-Depot, Alton II, Reppoldstraße 11.**

Zur ehelichen Verbindung bietet ein vermög. Kaufmann, 34 Jahre alt, übermüthig, groß, brünett, einer ehrenwerten Dame, pflanzenden Alters, aufrichtig die Hand. **Beste Anträge, welche unter H. V. 127 im „Zentralblatt“ Dresden** Erhebung finden, wo e man spezielle Angaben der Verhältnisse beifügen.

Bettzeuge,

roth und weiß karriert, hübsche hübsche Waare, Meter 45 — Elle 25 M.
Inlet, roth und weiß gestreift, Meter 50 — Elle 25 M.
glattrothes Inlet, Meter von 70 — Elle 40 M. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite, **weiche fertige Halbleinwand** Meter 45 — Elle 25 M.
weißer Messel, für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter 40 — Elle 25 M.
3 Ellen breite Leinwand, an Bettbüchern ohne Nabt, Meter 140, 160, 180 M. — Elle 80, 90, 105 M.
graues Handtuchleinen in bedeutender Auswahl. **Abgepaßte Handtücher** das Stück 40 M.
Windelzeuge (gebürste Breite) in feinen Mustern Meter 35 — Elle 20 M. **Rechtige Strohjacke** Stück von 1 M. 60 M. an.
Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberstraße Nr. 2.

Senden-Barchent,

großartiger Bedarfsartikel für den Herbst. **Mäßige Qualitäten-Auswahl** in hell und dunkel, glatt u. gestreift, Meter 40, 45, 50 bis 60 M. — Elle 25, 28 bis 50 M. **Besonders weiche und wollige Barchente** zu Reglig-Sachen, in himmelblau, rosa etc. Meter 80, 90 M. — Elle 45, 50 M.
Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreiberstraße 2.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, Wittwer, hoher Pictiger, geachtet u. von bravem, autem, verträglichem Charakter, mit sehr bedeutendem Vermögen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen in angemessenem Alter und von angenehmem Aussehen, aber möglichst ohne allen Anhang, welche ebenfalls über ein bedeutendes Vermögen verfügen (welches indess von Suchendem für sich nicht in Anspruch genommen wird), aber auch einen guten, braven, verträglichen, edlen Charakter mit reinem, schlichten, einfachen, natürlichen Wesen bezeugen, wollen ernstgemeinte gefällig. Derselbe mit genauer Angabe der Verhältnisse vertrauensvoll unter **M. B. 100** in die Exp. d. Hl. bis Ende dieses Monats niederlegen. **Photographie** erwünscht. **Gegenseitige Verschwiegenheit** in Ehren. **Anonym und Agenten** unberücksichtigt.

Zucker,

Massivade, st. weiß, flaren, bet 5 M. à 31, ganz f. Prod 32, 33 u. 34, bet 5 M. à 34, 35 u. 36, **Wärfel b. 5 M. à 34, 35, 36, 1/2 Ctr.-Stücke à 33, beste Hall. Stärke** b. 5 M. à 22, **Coffee** zu billigen Engros-Preisen.

Arthur Dümmler, Hauptgeschäft Gerberg. o. Billards,

große Auswahl aller Jagons und Größen mit besten Fäden, neue und gebrauchte, empfiehlt **Söhre, Reiterstraße 40.**

Pelze

werden modernisirt und reparirt, Ueberzüge von 3 M. an, selbst nach Wunsch gefertigt. **Gelegentliche Verkaufsgabe** der **Witt Schöfer, Schwenkstraße 25. Mützen** zu Fabrikspreisen.
Pracht. Pianino wenig gebraucht, neu 200 Thlr., 1. 100 Thlr., Piano, Metalltonen, 1. 100 Thlr., 3. 100 Thlr., Altmarkt 25, 2.

Webergasse Nr. 1
I. Etage,
Seestrassen-Ecke.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse Nr. 1
I. Etage,
Seestrassen-Ecke.

➔ Eingang der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber. ➔

**Schwarze
Seiden - Sammete**

Mtr. 2,40, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 M.

**Couleurte
Seiden - Sammete**

40 Ctmr. br., Mtr. 3 M. — 1/2 Ctm. 3,50, 4,50, 6 M.

Schwarze halbseidene Damassés

Mtr. 1,25, 2, 2,50 M.

Schwarze reinseidene Damassés

Mtr. 4, 5, 6, 7 M.

Gepresste Seiden-Sammete

in idem u. foul., Mtr. 4,50, 5,50 M.

Façonirte Seiden-Sammete

in Schwarz u. couleurte, Mtr. 5,75, 7, 9 M.

Schwarze u. couleurte Velvets

ausschliesslich Lindener Fabrikate.

Schwarze und couleurte Patent-Sammete

ausschliesslich Lindener Fabrikate.

Tischdecken in Jute

1/2 1,90 M., 1/4 2,20, 1/2 2,75 M.

Tischdecken do. mit geknüpften Fransen

1/2 2,10, 1/4 2,40, 1/2 2,85 M.

Jute-Tischdecken in bunt,

ringum mit Schürze und Quasten 3,75, 4,75 M.

Kommoden- und Nähstischdecken,

immer passend zu allen Tisch-Decken.

Tuchstischdecken mit gest. Bordure

2, 3, 4, 5, 6 M., je nach Stückerl.

Phantasie-Tischdecken

bis zu den elegantesten von 6-30 M.

Damast-Tischtücher

in grau u. gelb, 1/4 St. 1,90, rotb. 2,20 M.

Damast-Tischtücher

mit altdeutschen Ranten St. 4,00 M.

Dessert-Servietten,

mit altdeutschen Ranten Mtr. 4 M.

Beige und bunte Bettdecken

von billigsten bis zu den schwersten Biquetsdecken.

Englische Tüll-Deckchen

in allen Größen, weiss und crème.

Schweizer-Tüll-Deckchen

in allen Größen und Ausführungen.

Schwarze Cachemirs,

garantirt reinwollenes und solidestes Fabrikat, das sich durch Luftlichte, blauschwarze Farbe u. elegantes Aussehen ganz besonders auszeichnet. Kollektionen, aus 20 Qualitäten bestehend, Jedermann bereitwilligst zu Diensten. Breite nur 120 Ctm. Die Preise derselben beginnen von 1,50-4,50 per Meter.

Schwarz gemusterte Stoffe,

für Herbst- und Winterzeiten sehr beliebt. Garantirt reinwollene Stoffe in **Damast** per Meter 1,40, 2, 3, 3,50, 4 M., und dazu passende glatte Stoffe in selbem Preisverhältnis.

Neuheiten in Kleiderstoffen

in allen nur existirenden Stoffarten und neuesten Farbenlänen.

Reinwollene

Bison-Stoffe,

größte und geschickteste Neuheit für Herbst und Winter, dreifarbtige Gewebe in glatten und changeant Farben. Vorrätig in 25 diversen Farben.

Neuheiten mit bunten Plüsch-Tupfen

und dazu passenden glatten Stoffen in allen neuen Farben.

Non plus ultra!

Velveteen,

bestes englisches Fabrikat, zu ganzen Costumes, Tailles und Garbturen, glatt und gerippt. Zieler Artikel in leicht und weich, ersetzt den theuersten Seidensammet, ist unverwundlich im Tragen; in schönsten Schwarz und allen gangbaren Modefarben am Lager.

Stoffe für Trauer u. Halbtrauer,

in Halbwohle, reiner Wolle und reinwollenen Stoffen mit Heide.

Stoffe für praktische Hauskleider

in Doppel-Lustre, Körper-Lustre, Beige, Plaidstoffen etc. etc.

Schle Stoffe zu Gesellschaftsroben,

einfarbige reinwollene Creps Mtr. 75, - bedruckte Wollmousselines Mtr. 1,50, hellfarbige Cachemirs, - hellfarbige seidene und wollene Grenadines.

Buntgestreifte Juponstoffe,

haute Nouveauté, höchst geschmackvoll zu Unterkleidern, Mtr. 2,75 - 4 - 4,50.

➔ Von sämtlichen Artikeln stehen Proben u. Kollektionen, soweit dies möglich, gern zu Diensten. ➔
Für Schneider und Schneiderinnen Kleiderstoff-Kollektionen stets disponibel.

Elsässer Gardinen.

Stoffe in Auswahl von vielen 100 Dessins. Der permanente Eingang von Neuheiten bringt es mit sich, dass eine größere Anzahl von Mustern im Preise wesentlich reduzirt.

Elsässer Möbel-

Stoffe, vorherrschend in persischem Geschmack, auf Diagonal-Crèp, Zatin, Velour, Romie bedruckt.

Bunte Gardinen-

Naturse, 1/2 breit, Mtr. 32, 38, 42, 48 Bf.

Bunte Gardinen-

Croisés, 1/2 breit, Mtr. 48, 60, 70 Bf.

Bunte Gardinen

in Zwiebel-Muster, Mtr. 65, 65 Bf.

Jute-Gardinen,

auf beiden Seiten bedruckt, 1/200 Mtr. 65 Bf.

Jute-Gardinen,

gewebt, mit bunter Rante 80, 95-100, 140 Ctmr. 65, 80, 145 Bf.

Jute-Möbelstoffe,

in unendlich großer Auswahl zu ganzen Zimmer-Einrichtungen sehr geeignet und beliebt. Die Preise derselben beginnen in 130 Ctmr. breit Mtr. 2,40-6 M.

Weisse Gardinen-

Gatter vom einfachsten bis elegantesten.

Crème Gardinen-

Gatter in allen Ausführungen.

Crème Twills,

weicher, milder Stoff zu Jug-Gardinen in allen existirenden Breiten.

Weisse und bunte Rouleaux

in allen Breiten u. Stücken reich sortirt.

Portièren-Friese

in braun, dunkelgrün, olive, grün.

Häkelstoffe, Züßtkanten.

Scheuer- und Wischtücher.

A. W. Schönherr, Brennpflichte 193, Kreuzstraße 8. Normalhemden und Hosen, Tricotstoffe

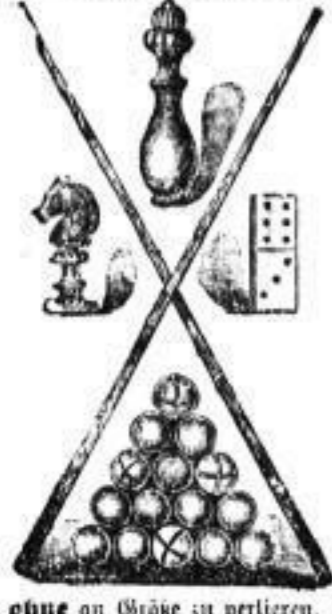
Woll- u. Strumpfwaren eigener Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz. Geegründet 1850.

Muster-Zimmer einfachen und reichen Genres.

LEO MEYER, Ateller für Zimmer-Dekoration und Styl-Möbel.

1 Moczinsky-Strasse 1, Ecke Pragerstraße, Parterre und erste Etage.

Alle Neuheiten von Damenhüten umziehen alterer Jaccon zu kürzerer Zeit. Sänge & Singer, Marienstrasse



Billard-Bälle von Elfenbein, größtes Lager zum Verkauf u. Verleihen. beste Neuware, eigener Fabrikat. Geprüfte Elfenbein-Billard-Bälle. **Justirte Elfenbein-Billard-Bälle**, bester Ertrag für Elfenbein, à Satz (3 Stück) **20 Mark** in allen Größen, 1 Jahr Garantie. **Vorzügl. Queues**, Feder, Feim, Kreide, Zeitungsblätter, Domino, Schachspiele u. s. w. **Spiellkarten** à Dvd. M. 6.50 bis 9 M. Abdrucken, Härden, sowie Vorrichtungen verprüngener Bälle, ohne an Größe zu verlieren, empfiehlt zu billigsten Preisen

J. G. Gärtner, gr. Brüdergasse 34.

Bekanntmachung.

Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Carabiner graviert haben und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten. Ich empfehle in bester Qualität: Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an, Medaillons von 2 M. 50 Pf. an, Uhrschlüssel Stück 75 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Ohringen von 2 M. an, Armbänder von 1 M. 50 Pf. an, Goldketten von 2 M. 50 Pf. an, Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Ehemettelstücke Stück 20 Pf., und Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Wiederverkäufer Engros-Preise!

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestrasse 10. Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Geegründet 1850. **Bruno Senewald's** Geegründet 1850. **Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft**, Dresden-Altstadt,



empfehle zum Rückacht-Umsatz meine 6 Meter langen Möbelwagen ohne Umladung bei persönlicher Verpackung und Auslieferung, Komplette Bedienung, Billigste Preise. Täglich Gelegenheiten von und nach allen Gegenden.

Hauptgeschäft: Friedrichstraße 9, Filialen: Heilergasse 2, Johannesstraße 2.

Haarlemer Blumen-Zwiebeln: größtes Sortiment in Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Scilla, Schneeglöckchen etc. Sämmtliche Zwiebeln sind von den bewährtesten Züchtern Holland's bezogen und kann unsere geehrte Kundenschaft der reichsten und promptesten Bedienung im Voraus fest verdichert sein. Wir sorgen für gute Verpackung und berechnen hierfür nur die Auslagen.

Gebrüder Pohle, Samenhandlung. Dresden-Neustadt: Hauptstraße 7. Dresden-Altstadt: Fiebigstraße 15.

Prämiiert: I. Klasse. **Zur Jagd!** Prämiiert: I. Preis. II. Preis. Empfehle meine Spezialitäten, als: Joppen u. Blousen, von echten Veden, feinen und anderen Stoffen. Auf Wunsch auch waschecht. **Gustav Schütte, Schneidermeister**, 5 große Brüdergasse 5.

Düsseldorfer vorzüglichste und allgemein beliebte **Erdbeer-, Burgunder-, Kaiser-, Ananas-, Vanille-, Thee-, Orangen-, Sherry-, Schlammer-, Arac-, Portwein-, Royal-, Rum- u. Rothwein-Punsch-Essenzen** in Köln, 14 Georgplatz, von **Alex. Frank** in Düsseldorf, Berger-Weiler 2 A, überall in den ersten Geschäften der Branche vorräthig, werden zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Die Kornbranntwein-, Liqueur- und Spirituosen-Fabrik von **A. L. Fuchs**, Dresden-Neustadt, Am Markt, empfiehlt

echte reine Kornbranntweine, à M. 25, M. 30, M. 40 per 100 Liter, **echten Nordhäuser Korn**, à M. 35, M. 40, M. 45 per 100 Liter, **echten Dresdner Getreide-Kümmel**, à M. 80 per 100 Liter, **reine destillierte Branntweine**, à M. 40, M. 50, M. 60 per 100 Liter, **alle Sorten feine Tafel-Liqueure**, à M. 60, M. 120, M. 200 per 100 Liter, **echten Rum, Arac, Cognac** in nur besten reinen Qualitäten, zu billigsten Preisen. **Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.** Gegen Cassa 10 Procent Rabatt extra.

Das Dresdner 5 Pfennigblatt bringt allabendlich die neuesten Depeschen und alle in Stadt und Land vorgehenden Neuigkeiten. **Dieses Blatt ist das billigste aller Blätter.** Das Abonnement kostet pro Quartal nur 1 Mark. Mit dem 16. September beginnt eine spanische Kriminal-Revue: „Schuldig?“ von André Hugo. Expedition und Redaktion: 23 Moritzstrasse 23, 1.

Gardinen

Diesem Artikel widmen wir seit Bestehen unseres Geschäfts die größte Aufmerksamkeit. Die sich täglich merkbar machende Zunahme unserer geübten Kundenkreise bürgt wohl am Besten für die strenge Reellität unserer Waare. **Reste** (zu 1 bis 2 Fenstern passend) unter Kostenpreis. Bemerken noch, daß wir ordinäre Gardinen prinzipiell nicht führen. **104 breite englische Tüll-Gardinen** in schwerer Qualität per Mtr. 1 Mtr. bis zu den feinsten Geweben. Große Auswahl in Schweizer Muss- und Tüll-Gardinen mit den herrlichsten geblühten Verduren. — In Sächsischen Gardinen empfehlen wir besonders vortheilhaft: 64 ca. 65 Ctm. breit prima Zwirn-Gardinen pr. Mtr. 30-35 Pf. 64 ca. 75 Ctm. breit prima Zwirn-Gardinen pr. Mtr. 35-45 Pf. 74 ca. 90 bis 95 Ctm. breit mit gebogener Kante, schöne Muster, pr. Mtr. 45-65 Pf. 84 ca. 95 bis 100 Ctm. breit, ganz schwere Waare, 60-65 Pf. pr. Mtr. 104 ca. 125 Ctm. breit, vorzügliche Qualität, pr. Mtr. 60-70 Pf. — 104 ca. 125 Ctm. breit Damast-Gardinen pr. Mtr. 80-90 Pf. **Sätesstoffe, prima Waare**, pr. Mtr. 40 Pf. Elle 23 Pf. **Große Bettdecken**, 1,50, 2 Mtr., 3 Mtr. bis zu den feinsten. **Gebrüder Ikenberg**, Amalienstr. 5 und Freiburgerplatz 26. Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Von der Reise zurückgekehrt, habe die heilmagnetische Praxis wieder begonnen. **Empfang 11-1 Uhr.** **Magnetiseur Leo Hofrichter** Marienstrasse Nr. 21. Die Broschüre über das Seilverfahren wird an Jedermann kosten- u. portofrei versendet.



MACK'S Doppel-Stärke (Allgemeiner Fabrikant Mack, Ulm a. d. R.) — Weizenstärke u. vollständig ungeschädliches Stärkemittel — gewährt größte Erleichterung beim Plättchen, enthält alle erforderlichen Zusätze zur sicheren Herstellung von blendend weißer, gleichmäßig steifer und sogenannter Glasstärke. **Überall vorräthig à 35 Pf. per Carton von 75 g.** Die Wormser Brauereischule, 1865 gegründet, mit Damp- und Dampfverfärberei, Mälzerei mit Doppelbarre, Gerstmalzfabrikation, 2 Laboratorien versehen, in Ausführung begriffen eine pneumatische Mälzerei, beginnt das nächste Wintersemester den 1. November a. e. Programme verleiht nur auf Wunsch. **Worms a. Rh. Dir. P. Lehmann.**

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern soll auch in dem bevorstehenden Winterhalbjahre **honorarfreier Elementarunterricht** in der **Gabelberger'schen Stenographie** erteilt werden. Den Unterricht leiten die Herren Prof. Oppermann und Dr. phil. Lehmann. Anmeldungen hierzu werden vom 19. bis mit 27. d. M. in der Institutskanzlei, Landhaus, III. Etage, Vorm. von 9-1 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr entgegengenommen. Schüler hiesiger Lehranstalten haben bei der Anmeldung ihre Schulzeugnisse vorzulegen. **Dresden, den 19. September 1884.**

Das Königl. Neographische Institut. Direktor H. Krieg.



Wäsche, Gardinen Negligé- u. Wäsche-Stoffe, **Weiß-Waaren.** **J. Epstein**, Dresden-N., 13 Hauptstr. 13. Die Firma L. Epstein hat das Prinzip, durch raschen Kassensatz und strengste Rechlichkeit alle Waarenkattungen in bester Ausführung zu billigsten Preisen zu liefern. **Preis-Katalog gratis** franco!

Haupt's Lehr-Institut **Tournee und Tanz** für Söhne und Töchter gebildeter Stände **Hotel Kaiserhof und Hauptstrasse 10, 1.** Beginn sämtlicher Kurse Anfangs October. Prospekte zu entnehmen und Anmeldungen erbeten **Hauptstrasse 10, I. Etage.** Besändig zu sprechen 11-2. **C. Haupt.**

Zu verpachten **Fabriks-Realität in Bubna,** in bester Lage, nahe an Prag und den **Bubner** Bahnhöfen; Trammanstation, Telefonverbindung. Gesamtfläche circa 200 Ca.-Mast, wovon circa 500 Ca.-Mast überbaut. Das Gebäude, sehr solid und licht im Jahre 1878 neu gebaut, enthält nebst großen Werkstätten die nöthigen Bureau- und Magazinaräume, ist aber auch als großes Lagerhaus wohl geeignet. Die noch im Betriebe befindlichen zwei Dampfmaschinen von zusammen ca. 20 Pferdekraft, 2 Dampfhebel von ca. 30 Pferdekraft, Transmission, 1 Heidenwaage, die Einrichtung zur Dampfheizung und Gasbeleuchtung etc. würden dem Pächter eventuell zu entsprechenden Preisen verkauft. Nähere Auskünfte erteilt der Besitzer **Fr. Reska** in **Bubna bei Prag (Böhmen).**

Fr. Horst Tittel, Erste Dresdner Eisen-Möbel-Fabrik, **Georgplatz 1**, vis-à-vis **Café français.**



Auction. Montag den 22. September, Vormittags 10 Uhr, kommen in **Striesen, J-Strasse, Cat. 136**, eine **massive Verkaufshalle** mit hölzernem Vorbau, 5,12 m. Länge, 3,10 m. Tiefe auf Abbruch und die darin befindliche Ladeneinrichtung etc. gegen Baarzahlung zur Versteigerung. **Richter, Gerichtschöppe.**

Neueste und bestrenommierte **Tanz-Lehranstalt**, Landhausstrasse 7, I. Etage. Dienstag den 7. October beginnt ein neuer Kursus. — Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen wir entgegen **Landhausstraße 7.** **Bertha und Julius Schreiber.**

Ausstellung für Handwerks-Technik.

Einem gebieten Publikum gebe ich hierdurch bekannt, daß ich die Bewirtschaftung der
Restaurants in der Ausstellung
übernommen habe. Dieselben bestehen aus einem
**Restaurant I. Ranges,
Wiener Café und Conditorei,**
links dem Rustpavillon, dem Concertplatze und einem Zelte vor und rechts dem Rustpavillon gelegen, sowie im 1. Biaduff-
bogen befindlichen
Tunnel-Restaurant
genannt die nasse Ecke.
Ich werde es mir angelegen sein lassen, bei etlichen Preisen nur das Beste zu bieten und hoffe damit den Ansprüchen des
die Ausstellung besuchenden Publikums zu genügen.
Hochachtungsvoll
Emil Adolf, Restaurateur im Gewerbehaus.

Tuchwaaren.

Neuheiten in feinen
**Tuchen, Buckskins
und Ueberzieher-Stoffen**
empfiehlt in grossen, reichen Sortimenten
C. H. Hesse,
22 Marienstrasse 22
(Ecke der Margarethenstrasse).



Schilling & Walter

Inh. Petsch & Fritze,
empfehlen ihr reich sortirtes Lager von
Gaskronen, Ampeln, Laternen etc.
zum Beginn der Winter-Saison.
Reparaturen und Anarbeiten solcher Gegenstände werden prompt und zu
soliden Preisen ausgeführt.
Neuester Gas-Heizofen im Betrieb.
40 Am See 40, Hof geradezu.

Deutsches Tageblatt

Das „Deutsche Tageblatt“ ist eines der größten und bestunterrichteten
Berliner Blätter.
Das „Deutsche Tageblatt“ ist völlig unabhängig, aber es unterstützt die
Regierung und die mit derselben gebenden Parteien, soweit dieselben das nationale und konservative
Interesse vorantreiben.
Das „Deutsche Tageblatt“ kämpft für alles, was das Handwerk und
die ehrliche Arbeit fördert, für Hebung der Landwirtschaft, für ein Hand in Hand gehen
der Industrie mit der Landwirtschaft, für den Handel, soweit derselbe national ist und neue Wege
eröffnet. — Dampfsubvention, Kolonialpolitik.
Das „Deutsche Tageblatt“ ist ein Lieblingsorgan der Armee und
ein gern gelesener Gast in allen Kreisen, in denen die Parole gilt: Nationale Größe, sozialer
Frieden, gesunder Fortschritt. Der Unterhaltungs- und lokale Theil des „Deutschen Tage-
blattes“ sind ebenso reichhaltig wie originell. — Die illustrierte Sonntags-Beilage des „Deutschen
Tageblattes“ wird nach auswärts bereits am Freitag versandt. Der Abonnementspreis beträgt
nur 5 Mk. 40 Pf. pro Quartal.
Inserate haben bei der weiten Verbreitung des „Deutschen Tageblattes“ —
15,000 Auflage — die größte Wirkung.

Gebr. Leders aromatische Windsor-Seife

empfehlen
ganz besonders Tamen u.
Kindern mit sartem Teint
als vorzügliches Waschmittel
in Badeten von 8 Stück —
1/2 Kilo à 1 Mark
Weigel & Zeeh,
26 Marienstrasse 26,
Trojevic zur Laterne.
Ein früher Tod, oder
Ein langes Leben.
Lebe jeder Kranke diese Prokläre.
Zu beziehen für 50 Pf. in Prie-
märken von W. Krauer's Ver-
lag, Hannover-Linden.



**Diamant-
brenner**
für Petroleumlampen.
Deutsches Reichspatent.
Dieselbe verbraucht per Stunde
für 1 1/2 Bq. Petroleum und hat
eine Leuchtkraft von
29 Kerzen.
Größere Diamantbrenner bis zu
50 Kerzen Leuchtkraft. —
Vollkommene Sicherheit. — Ge-
ringere Wärme. — Kein Zerfor-
men der Glühbirne. — Uebelcatt
anwendbar.
G. Troitzsch,
Galeriestraße 8.

Berliner Tageblatt.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.
Wichtig neben dem in sonstigen reichen politischen u. unterhalte-
nischen Inhalt: Eine vollständige Handelszeitung, sowohl
die Börse als den Wechsel- und Warenhandel umfassend,
nebst einem sehr ausführlichen Kursviertel der Ber-
liner Börse. Wollberichte, Konfuz-Nachrichten etc. Voll-
ständige Zeichnungslisten der Preussischen und Säch-
sischen Lotterien, sowie Auslosungen der wichtigsten Loos-
papiere. Patent-Vertheilungen.
Der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“
nebst „Lk.“, „Deutsche Vertheilung“, „Mittheilungen
über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirth-
schaft“ und „Industrieller Wegweiser“ beträgt nur
5 M. 25 Pf. pro Quartal bei allen Reichs-Postämtern.
Probe-Nummern gratis und franco.

Casa Italiana.

A. Marchi & Co.,
31 Pragerstrasse 31,
italienische Wein- u. Delicatessenhandlung.
haben stets vorräthig: echten rothen Tischwein, sehr zu
empfehlen. Conegliano, à Flasche 0,90 Mk., auch halbe
Flaschen, pr. Duzd. 10 Mk. Flaschen w. extra ber. und zu
dem. Preis zurückerh. Chianti, vors. kräft. Rothwein.
Medizinische Weine, Malatico, Kurwein, bei gegen
Magen-, rother Süßwein. Für Kinder u. Störungsgeb.
bei von Kerzen vork. empfohlen: **Marysina di Lipari,**
süßer, kräftiger Weiswein. Außerdem: Vorzüglichste Qualität
Olivöhl. Reichste Auswahl von liqueuren, Süßbräuten,
Maccheroni, feinstem Tafelobst, Kakao etc. Billigste
T-reise. Bei grösser Abnahme bed. Rabatt. Tausch-
säge und Bruchförde, passend zu Geschenken, werden
sofort angefertigt.

Tapiserie-Manufactur

von
Brühl & Guttentag
Nr. 26 Altmarkt Nr. 26
empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen
**Neuheiten
aller Tapiserie - Arbeiten.**
Garnirte Atlaskissen in den neuesten Arran-
gements von 9 Mark an: Gobelin-Figuren
— Fries-Blumen gegen Nachahmung gesetz-
lich geschützt — für Applikation, Korngarnierungen
etc. vorzüglich geeignet, in überraschender Auswahl,
wie Stickereien für Sophaelchren, Chaiselong-
Decken, Paravants in eigenen, höchst ge-
schmackvollen Dessins u. s. w.
Extra-Bestellungen werden auf das Vor-
züglichste ausgeführt und Auswahlsondungen be-
reitwilligst gewährt.
Vorjährige Dessins, Seldenplattstich-
Blumen, Chenillebündchen
zum Ausverkauf gestellt.

Mad. M. Pecci-Wilhelmi

annonces ses
Cours de danse.
Cours pour jeunes demoiselles, pour jeunes gens, pour
enfants, leçons privées tant chez elle, que hors la maison.
12 Carolinstrasse.
Pianosorte-, Musikwerke-, Instrumenten- u. Saiten-
Lager v. H. Gräbner, Breitenstr. 7 pl. u. 1. Et.

Tanz-Unterricht

im Saale von Nagel's Hotel, Zahnstrasse Nr. 1.
Anmeldungen zu dem am 6. October 1884 neu beginnenden
Kursus werden entgegen genommen Altmarkt 14, 2. Etage. Bräun-
künden zu jeder Tageszeit. Ernst Eduard Berger.

P. P.
Mein seit Jahren Pfrarrgasse 6 - Ecke Sühnpfad - bestehendes

Special - Geschäft

roher und gebrannter Kaffees,
Zucker und Thee

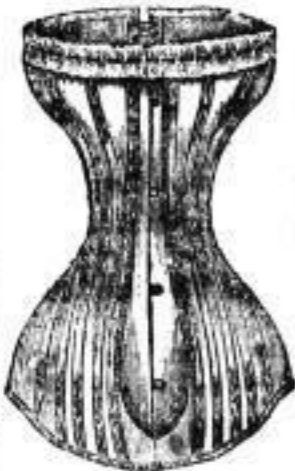
habe ich in den Ecken meines eigenen Grundstückes:
grosse Brüdergasse 24
Ecke Sophienkirche

verlegt. Ich benutze die Gelegenheit, Ihnen für das mir bisher geschenkte Vertrauen zu danken und bitte, mir dasselbe auch für die Folge zu bewahren, indem ich versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die strengste Reellität auch fernverhin aufrecht zu erhalten.

Lochschußboill
Holm Zumppe.

Corset-Fabrik

Wallstrasse, Ecke Scheffelstraße.



Ständiges Sortiment von circa 200 verschiedenen, jeden Anforderungen entsprechenden Corsets in garantiert haltbarer Waare und tadellos sitzenden Façons, Maß von 50 Wz. bis 50 Mark; 44-100 Centimeter weit, von Dress, Satin, Wollstoffen und seidnem Atlas.
Kinder-Corsets, Geradehalter, Faulenzer, Umstands-Corsets, Corsets nach Maß in wenigen Tagen. Umstausch und Rücksahme bereitwilligst. Reparaturen und Wäsche schnell und billig. Aufträge nach außerhalb (Angabe der Taillenweite) prompt gegen Nachnahme.

Tournüren

in allen aufkommenden Neuheiten.
Anproben in's Haus in erwünscht größter Auswahl.

Max Hoffmann,
Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.



Das grösste und komfortabelste Friseur-Geschäft

mit eleganten separaten Salons

Scheitel, Toupetts und Perrücken neuester Erfindung, naturgetreu u. festsetzend in vorzügl. Ausführung.

für Damen u. Herren bei aufmerksamster, fachgemässer Bedienung, sowie höchster Proprietät empfiehlt.

Parfümerien u. Toilette-Artikel, Käämme, Bürsten, Wasch- u. Badeschwämme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Leo Bohlius, Coiffeur,
Kaufhaus, Laden 11.

Köller Institut

für Tanz und seinen gesellschaftlichen Ausgang beginnt mit Anfang October seine sämtl. Birkel. Jeden Sonnabend Réunion. Anmeldungen Circusstraße 3, part. A. & R. Köller, Königl. Hofballmeister.

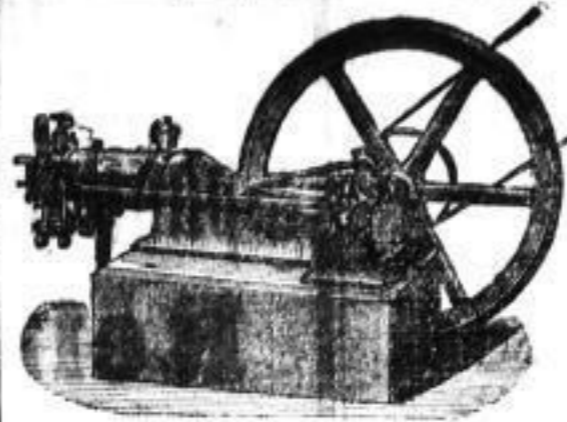
Verhandt der neuen Moraständer

Ludwig Elkan, Berlin C., Neue Grünstr. 13.

Viertes Cabinet	mit Gold	0,50
Promenaden	"	1,00
Boudoir	"	1,50
Panell	"	2,00
	"	3,00

Porto und Verpackung gratis. Unter 3 Mark wird nicht versandt. Sämtliche Größen sind auch mit Emaille u. mit Blumen (Diamanten) vorzügl. Extra-Formate preisentsprechend.

Wegen seiner praktischen, einfachen und soliden Konstruktion hat sich dieser Moraständer in kurzer Zeit überall gut eingeführt und auf's Beste bewährt. Derselbe bildet den schönsten Zimmerschmuck. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.



Otto's neuen Motor,

horizontale, geräuschlose Gaskraft-Maschine, die bequemste und billigste Betriebsmaschine für Industrie und Gewerbetreibende liefert

H. Berk,
Civil-Ingenieur in Chemnitz.
Vertreter d. Gasmotorenfabrik Denk.
Bismarck- und Hofmannstraße gratis.

St. Frauenstr. 1b. Franziska Vogel, und Hauptstraße 27 gegenüber d. Seilergasse Dresden. i. Hause Café-Pollender.

zeigt den Eingang von Modellhüten und Neuheiten im Patzschne an und bietet um geneigten Besuch. Umarbeitungen getragener Hüte, nach modernen Façons schnell und billig.

Zum Abonnement p. 4. Quart. 1894
allen entschieden Liberalen als die energischste und erfolgreichste Kampferin aller ruckständigen Elemente angelegentlichst empfohlen:

Die Berliner Volkszeitung

mit der Sonntagbeilage
Illustrirtes Sonntagsblatt
(Preisliste des Reichs-Volkzeitungs-Amtes 1894 Nr. 5143)
erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.

Abonnements, vierteljährlich nur 4 Mark 50 Pfennige, nehmen alle Postämter und Zeitungs-Expeditionen entgegen.

Die Volks-Zeitung entspricht in Betreff der Gediegenheit und Reichhaltigkeit ihres Inhalts den weitgehendsten Ansprüchen und ist deshalb allen Lesern besonders zu empfehlen, die sich über alle Erscheinungen des öffentlichen Lebens genau unterrichten wollen.

Anerkannt vorzüglich redigirt

Am 21. September 1894

Reichhaltiges Lager eleganter Renaissance-Möbel in Eiche und Nussbaum, komplette Ausstattungen jeden Genres.
G. Ritter, Elberg 20.

Billigste Central-Heizungen
mit selbstthätiger Regulirung (Patent Bechem & Post)
anerkannt bestes System, bei Tag- und Nachtbetrieb täglich nur einmalige Bedienung, und für ein ganzes Wohnhaus mit 18 Räumen nur 150 bis 200 Mark Kosten; beste Ventilation.
Vorzüglich bewährt für Gaststätten, Villen und Wohnhäuser, sowie für Gewerksbäuer und Trockenanlagen.
Desgleichen empfehlen wir uns für Parkheizungen, Wasser-, Dampf- u. Gas-Anlagen
Berlin SW., Linden-Str. 18. Actiengesellschaft Schäffer & Waleker.

Mayfahrt's neue Pat.-Dreschmaschine
hat sich vorzüglich bewährt, ist eine wichtige Erfindung für die Landwirtschaft, weil sie bei spännigem Betrieb des Getreibe vollständig reinigt, gerade, glattes Stroh liefert und kaum mehr kostet als eine sonstige gewöhnliche Dreschmaschine. Für Wasser- oder Dampfkraft extra starke Ausführung mit doppeltem Wind. Ueber 100 Stück in Betrieb; lobende Zeugnisse von allen Besthem.

Ph. Mayfahrt & Comp.,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Frankfurt a. M.

Bade-Einrichtungen
in solidester Ausführung und zu realen Preisen empfiehlt
Friedr. Lange, Königl. Hofklempner.
Hauptstrasse 4, gegenüber dem Rathhause.
5 Entwürfen nach zur Ansicht.

Das **Bettfeder-Lager**
Harry Anna in Altona vertrieben sollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 10 Pfd. 1,25 Pfd., vorzüglich gute Sorte nur 1,00 Pfd. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 Proc. Rabatt.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
damit verbunden Maschinen- u. Mühlenbauschule.
Winterr. 4. Nov. Vorant. 6. Oct. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

Nach beendeten Umbau meiner Räumlichkeiten erlaube ich mir zum Besuche meiner schönen und reichhaltigen **Ausstellung von Esswaaren, Luxusgegenständen und Gebrauchs-Artikeln** ganz ergebenst einzuladen.

J. Olivier,
Waisenhausstraße Nr. 26.

Als **einzigsten Schutz** gegen Anfechtungsgefahr, Entfaltung, Diebstahl und Geruch empfehle meine solid gearbeiteten **Closets** in den verschiedensten Arten mit und ohne Wasserfalltüra. Illustrirte Preislisten gratis und franco.
Hermann Liebold,
Dresden,
1 große Kirchstraße 1.
Vertreter der patentirten transportablen Closets.
1 streng solider Kaufmann,
in geübten Jahren, möchte sich mit 10-20 Tausend Mark an einem nachweislich rentablen Geschäft nicht Detail - am Tage theiligen. Gef. Offerten unter N. S. 124 im „Invalidenblatt“ Dresden.

Fröbelstiftung.

Der neue Kursus für Kindergärtnerinnen beginnt am 1. Oktober d. J. Dieser des Kursums 18 Monate. Die Abgangszeugnisse der Schülerinnen werden von einem Kommissar der Regierung mit unterzeichnet. Das zu der Anstalt gehörige Pensionat nimmt Schülerinnen zu jeder billigen Bedienung auf. Anmeldungen sind zu richten an
das Curatorium.
Dr. Bar. von Marenholtz-Bilow, Kaiserstraße 11.
Fr. Olga von Fromberg, Reichstraße 25.
Herrn v. Bülow-Wendhausen, Kaiserstraße 11.
Oberst a. D. von Uechritz, Struvestraße 17.
Oberlehrer O. Thüme, Marktstraße 9.

Pädagogische Musikschule Struvestrasse 15, part.

Unterricht wird erteilt in Klavier, Violoncello, Violine, Violoncello, Aöte, Oboe, Musikgeschichte, Harmonik, und Kompositionstheorie, sowie im Fagottenspiel und Orgelspiel. Näheres im Institutskataloge täglich von 10-6 Uhr.



Patent-Bruchbänder,

(System Rindervater), welche a ein mit sich selbst das Heraus-treten des Bruches verhindern und den Schwerekräften entbehrlich machen, sind nur zu haben im chirurg. Instr.- u. Bandagen-Magazin von R. Mäntlich, Hauptstraße 14.

Zur Jagd
Köbldjenbroda-Niederlöhnitz
empfehle mein Lager fertiger Joppen, Blousen, Paletots, Wettermäntel, auf Seidene und besten Robentstoffen, wasserdicht, von 10 Mark an. Hüte, Mützen, Samaschen, sämtliche Jagdaccessorien und Munition zu billigen festen Preisen.
H. Warnack, Pragerstraße 17.
Verhandt nach außerhalb. Anfertigung nach Maß

Villen-Kolonie im Elbtale zwischen Dresden und Weissen. Zuverlässiger und loyaler Nachweis von verlässlichem Grundbesitz und von Nichts-Wohnungen durch das Bureau des gemeinnützigen Vereins: Weisknerstraße 7.

Allen Müttern
kann das einzig bewährte Mittel
Dr. Gährig's berühmte
Zahnstahnbänder,
a 1 Mark,
Zahnpulver,
a 1 Mt. 50 Pf.,
um Kindern ras Zahnweh leicht
und schmerzlos zu beseitigen,
nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstr. 26.
Albert Haun, Grunerstr.
Carl Apell, Meussdorfer 1
und Koenigsstr. 21. Otto Dress,
Bismarckstr. Georg Hantz-
schel, Struvestrasse, Max
Blug, Grunerstrasse.

Auch ohne Einkauf
Besuch erboten.
Küchen-Einrichtungen
in grösster Auswahl.
Musterküche.
F. Bernh. Lange
Haus Fürstenhof
Amalienstrasse 6 u. 7
12 Schaufenster
mit voller Preisnotiz.
5 compl. arrangirte Küchen
zu 75 bis 500 Mark.
Schönste u. grösste
Locals.
Cataloge gratis und franco.

Apfelmoß,
täglich frisch aus reichlichem Obst
gemischt, entspricht Sturm in
Wendischschöne-Schaubau.
**Steirisches
Zafel-Obst**
von der Marburger Obstgenossenschaft
ausgesetzt zu billigen Preisen
Sturm, Wendischschöne-Schaubau.
Wiederverkaufern gem. Rab.

Fuchs-Ballach,
1 Pfr. 67, ein- und zweifach
gefärbt, steht preiswürdig zu
verkaufen Sannastrasse Nr. 41.

Gute Herren-
und Damen-Garderobe, Gold,
Horn, Wäsche, Kutschschirme
u. s. w. werden zu hohen Preisen
gekauft, besonders Winter-Über-
zieher und die in G. Zuboviq,
28. L. arabe Pragerstrasse 28. 1.
1 gr. Bohrmaschine
1 st. eiserne Bauhofsägel,
4 st. Glödenrollen,
2 Blasebälge,
1 Reidschmiede,
1 Waschmaschine mit Winde,
1 eis. Drehmangel,
verkauft billig
Wilhelm Pfuhl,
Stuttenstrasse 14.

Arnold & Sohn,
Stammjäger,
Reitiger u. Matten,
Wägen, Wägen,
Schwabenstühlen
Kneifen, Matten,
Zählung nach Erfolg
Ziegelstrasse 63, 2.

Verliehen
und Herren-Garderobe um
vorübergehenden Gebrauch
**Badergasse 6, parterre
u. 1. Etage, im Häuserhäute.**
Man prüfe das
**Verbesserte Wiener
Kraffpater**,
welches alles Schmutz durch pro-
sien Wohlgeheim und hohen
Wärmerth weit übertrifft. Zu
haben bei G. Koch's Nachf.,
Weisknerstrasse, Ecke der
Königsstrasse, und bei Herren
Weigel & Zeeh, Marienstr. 26.
Dresdner nach auswärts werden
erzelen.

Halb-Flanell

in den schönsten Lama-Flußern,
starke wollige Waare, das Beste
zu Haus- und Strampier-Röcken,
Eile 40 45 50 Biennige,
Meter 70 80 90

Kern-Köper,
erleicht vollständig die reinwollene
Waare an Haltbarkeit u. Wärme.
Eile 55 und 65 Biennige,
Meter 100 110

Robert Böhme jr.,
Gewandhausstrasse,
Café francais,
Eckhaus der Frauenbaustrasse,
nicht am Georgplatz.

Olto Fischer & Co.
13 Marktstr. 13.
General-Depot
Seidel u. Naumann &
Zingler
Nähmaschinen.

Wringmaschinen (Zweckstrodner)

zum Auswinden der Wäsche
empfehle als Spezialität
A. Heimstädt, Rosenstr. 37.
Reparaturen prompt und billig.
Pianino
(neuer) preiswahrhaftig billig zu
verkaufen Grundsstraße 6, 4. Et.

„TABERNA“

Spanische Weinhandlung und Weinstube

Reinhold Ackermann

(Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 19),
Dresden, Grosse Brüdergasse Nr. 8.

Wein-Preise:

a) Vom Fass (in der Weinstube).		b) In Flaschen:	
1/4 Liter Tarragona (roth)	20 - 40 Pf.	Tarragona (roth und weiß) à Fl. 2l. 2l. 1.25	influsst. Flasche,
1 Glas do. (roth)	20 - 30 Pf.	do. (roth und weiß, mild) à Fl. 2l. 1.50	infl. Flasche,
1/4 Liter Tarragona (weiß)	20 - 40 Pf.	Priorata seco (roth, mild) à Flasche 2l. 1.75	bis 2l. 2
1 Glas do. (weiß)	20 - 30 Pf.	do. dulce (roth, mild) à Flasche 2l. 2.50	infl. Flasche,
1/4 Liter Tarragona (roth mild)	20 - 50 Pf.		
1 Glas do. (roth mild)	20 - 25 Pf.		

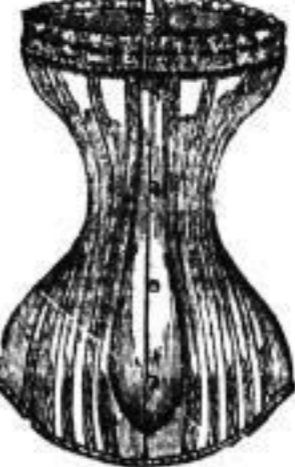
Näheres alle Spanischen und Portugiesischen Edelweine, als: Sherry in seinen verschiedenen Arten, Malagaweine, alle Benicarlo, Madeira, Portwein, Moscatell u. s. w., sowie auch Italienische Landweine, echt Französische Cognac, Rum, Arac, Champagner. Ausfüheliche Preiscurante zu Diensten.

Heinr. Hoffmann,

Freiberger Platz Nr. 23.

Seidene Atlas-, Ottoman- und Sammet-Bänder,
schwarz und couleur,
zu Gutgarnierungen, Kleiderbefaß und Cravatten.
Spanische Blondes in ca. 20 schönen Farben, vorzüglich waschbare Tüllspitzen, neu: buntesidene Tüllspitzen (granat, cardinal, moussa, oliv, marins, beige), lezner bunte Spitzen verschiedenster Art, Tülle, Gazen, Schleifen, bunte Rüschen, Kragen, Stickerien u. s. w.
Atlas, Plüsch, Seidene und Patent-Sammets, schwarz und couleur,
in vortheilhaften Qualitäten zu billigen Preisen.

- ### Corsets:
- Corsets, einfache Façon, Städ von 0,50 M.
 - Corsets für Kinder, Städ von 0,50 M.
 - Corsets, gebälte Leibchen, von 0,75 M.
 - Corsets zum Annähen, von 0,90 M.
 - Corsets, franzöf. Façon, von 1,00 M.
 - Corsets mit Stöckelmechanik, von 1,25 M.
 - Corset-Geradehalter, von 2,00 M.
 - Corsets mit nur Schnuren, von 2,50 M.
 - Corsets mit nur Federn, von 3,00 M.
 - Corsets, Schnuren, extra hoch, von 4,00 M.
 - Corsets, extra hochschneidend, von 6,50 M.
 - Corsets mit Gurtanlag, von 3,50 M.
 - Corsets mit Gürtel (Kaulenger) von 7,50 M.
 - Corsets von Tüllstoffen, von 6,50 M.
 - Corsets mit Gummisägen für Frauen von 14,00 M.



- Corsets, Städ von 50 Pf. bis 80 M.
- Corsets von 44 Cm. bis 68 Cm. Breite.
- Corsets in grau, weiß, schwarz, oliv, blau u. s. w., circa 30-40 verschiedene Façons, sind feil in meinen großen Schaufenstern, Freibergerplatz 23, mit Preisen versehen, ausgeheilt.
- Corsets nach Maß in wenigen Tagen.
- Corsets nach außerhalb prompt und gewissenhaft.
- Corset-Mechaniks, Hüftfedern, Rohr und Fischbein.
- Kupaffende Corsets werden bereitwillig umgetauscht (auch per Post).

Stoff- und Rosshaar-Tournüren, Posamenten.

Sämmtliche Schneiderei- u. Besatz-Artikel, Ornaments, Agreements, Agraffen, schwarze u. bunte Tressen.



Chenille-Franzen, seidene Guipurespitzen, Wollspitzen, Quasten, Besatzschnuren, breite, schwarze Borten.

Einfach-Borten Nr. 53, Städ 10 Mtr., 25 Pf. Eiken, Schnuren, reine Wolle, Städ 10 Mtr., 25 Pf. Zwirne, Gaud- und Maschinenzwirne, Nollenzwirne, 80 Nards Duz. 45 Pf., 20 Nards Duz. 1.30, 100 Nards Unterzarn, Rolle 30 Pf., helles Ebergarn, Rolle 35 Pf., leinere, baumwollene und wollene Bänder, sämtliche Futterstoffe, Gazen, Mull, Janelle, Köper, Shirting, Jacquart, Reffel, Stofftüter, Prima Gauspfeide, Däcken 8 Pf., Gordonet-Seide, Käsegarne und Käsebürtchen.
Horn-, Steinnuss-, Lasting-, Metall-, Posamenten- und Perlmutter-Knöpfe.
Wäffelkranken, Gimpel und Schnuren, Teppichfransen und Borten, Gardinenhalter, weißbaumwollene, Paar von 25 Pf., buntesidene, Paar von 70 Pf. an.
Sämmtliche Artikel in grosser Auswahl und zu billigen Preisen.

Heinr. Hoffmann,

23 Freiberger Platz 23.

Hair-Elixir,
das demährteste Mittel zur Stärkung und Restauration des Haarwuchses. (Flacon: 4 Mark 50 Pf.)
In Dresden ist diese Tinktur nur echt zu haben bei
Paul Schwarzkose, Zschottstraße 9.

**Billard-Fabrik
H. Heber,**
40 Am See 40,
empfehle sein Lager von Billard- und Cueen, große Auswahl in Tüchern u. Bällen. Reparaturen werden prompt ausgeführt, auch helfen einige gebrauchte Billards sehr billig zum Verkauf.

Tanz-Unterricht.

In meinem Tanzlehrinstitut, Koch's Stablflement, Königsstrasse 8, beginnen die Unterrichtskurse
Donnerstag den 2. October 1884.
Anmeldungen im Institut, Geierstrasse 7, 1. Etage.
Ernst Dietze, Balletmeister,
Lehrer am Königl. Konservatorium.
Dr. Stadner's Heilanstalt für innere Krankheiten.
Niederlöhnitz bei Dresden, Station Weintraube.
Guter Winter-Aufenthalt für Kranke aller Art.

P. P.

Die hervorragendsten Nouveautés

in wollenen und seidenen **Kleiderstoffen**,
fertigen **Costümen**, **Winter-Mänteln** und **Regen-Mänteln**
sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Bei eintretendem Bedarf bitten wir um geneigtes Wohlwollen und zeichnen
mit vorzüglicher Hochachtung

Deertz & Ziller.

G. C. Herrmann,

Wilsdrufferstrasse 8, part. und I. Etage.

Eingang sämtlicher Neuheiten in

Modell-Costumen, Herbst- u. Wintermänteln, Regenmänteln,

sowie seidenen und wollenen **Kleiderstoffen** mit Besätzen in Sammet,
Seide, Tresse und Federn.

G. C. Herrmann, Wilsdrufferstrasse 8, part. und I. Etage.

Unser grosses

Tuchwaaren-Lager

ist für die Herbst- u. Winter-Saison auf das Reichhaltigste mit allen Neuheiten ausgestattet. — Außer den modernsten

Anzugs-, Rock-, Hosen- und Paletot-Stoffen
empfehlen wir noch alle Arten

Reisemäntel-, Schlafrock- u. Livrée-Stoffe,
sowie

Normal-Anzugsstoffe

in deutschen und englischen ungestempelten Fabrikaten; ferner

Joppen- und Wettermäntel-Stoffe

in jedem Kürthner, Grayer, Jilertaler und Steiner Gebirgs-Loden aus reiner Schafwolle; sämtliche Winter-Loden sind naturwasserficht.

Billige und solide

Knaben-Anzugsstoffe.

Fertige Herren-Schlaf Röcke.

Auf Wunsch
Anfertigung feiner Herren- u. Knabengarderobe
unter unserer Garantie zu mäßigen Preisen.

Elegante Bekleidstoffe. — Seidene Cachenez und Foulards.

Neuheiten
in Reise-Decken, Plaids, Schlaf-, Equipagen-
und Pferde-Decken.

Feinste Nameelwoll-Decken.

Kinderwagendecken. — Portiären-Prises.
Muster- und Auswahlendnungen für Zu- und Ausland bereitwilligst.

Gustav Kaestner & Koehler,

28 Marienstrasse 28

zunächst dem Postplatz.

Patente aller Länder u. eigentl. deren Verwertung besorgt
C. Kesseler, Pat.-u. techn. Bureau, Berlin SW.,
Königsplatzstrasse 17. Ausführliche Pros. gratis.

Schönes Piano

Abreise halber sofort billigst zu
verkaufen Winkelmännstrasse 2, 2

Schweid'sche Uhrketten,

Goldcompositions-Uhrketten

genannt, verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabricirt wird, mit vollem Rechte. Schweid'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Modellen gefertigt werden, überhaupt nicht von echtem Golde zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerth empfehle ich in reichster Auswahl: Herren- und Damen-Uhrketten von 2 R. 50 Pf. an, Collier von 2 R. 50 Pf. an, Medaillon von 2 R. an, Broschen mit Ohrringen von 2 R. an, Kreuze von 75 Pf. an, Uhrketten mit Stiefel 50 Pf., Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Schmettentafeln Stück 15 Pf., Siegelringe von 1 R. 50 Pf. an, Trauringe von 1 R. 50 Pf. an, aus Goldcomposition unter langjähriger Garantie. Wiederverkäufere stelle wie bekannt billige Engros-Preise.

Ernst Zscheile

Dresden, 9 Seestrass 9,

Depot
der Uhrketten-Fabrik von Schweid Freres
in Paris.

Hirschberg in Schlesien.

Hotel-Verkauf.

Dieses Grundstück, 2100 qm. enthaltend, bestehend aus Vorder- und Seitengebäude, reizend gelegen, die schönste Lage an der Wilhelmsstrasse, vis-à-vis dem neuen Marktplat, Cafe nach dem Kreuzberge, fünf Minuten von der Bahn entfernt, mit grossem, anliegenden Garten, neu etablirt zum Hotel 1. Klasse, Konzessions-sicher, ist für den billigen Preis von 18,000 Thaler sofort zu verkaufen. Das Vordergebäude enthält 16 Zimmer, 2 Salons, 8 Keller, Badezimmer und einen grossen Cisteller; Cisteller von oben nach unten bequem angebracht. Das Seitengebäude enthält Stallung für 8 Pferde, 3 Zimmer, Waagentreibe, Keller, Closets, Holz- und Kohlenstall. Anzahlung 2-3000 Thaler. Hypothek test. Näheres beim Verkäufer.

Oskar Pauffsch, Auenhäre Burgstrasse 6.

Tanz-Unterricht.

Extrastunden zu jeder Tageszeit, Lehre ab in nur 3-4 Stunden alle Modische. **Samstag-Abend** (Abends von 8-9 Uhr) im Landtschnecht, Johngasse 1. **Wochentagskursus** im Eldorado, Steinstrasse 9. Anmeldungen daselbst oder täglich von 12-2 Uhr Grunacstrasse 8, 3. Etage.

J. Büchsenenschuss.

Täglich frische
echt Frankfurter
**Brüh-
würstchen**

empfiehlt
Carl Otto Jahn,
Wilsdrufferstrasse 21 a.

Schweizer-Käse,

prima Emmentaler,
Fund 100 Pf.

sehr schönen Meis,
Fund von 14 Pf. an,
flaren Zucker,
Fund von 32 Pf. an,
ganzen Zucker,
Fund von 36 Pf. an,
Kaffee,
schön und rein schmeckend,
Fund von 70 Pf. an,
geröstet Fund von 80 Pf. an,
Julius Trosehnitz,
Schiffelstrasse Nr. 34.

D. Fischer
Alaun-
strasse 27.
1 Angfeder R. 1.25
Reinigen . 1.00
1 Bat.-Glas . 0.25
Reiger . 0.25
Bügel . 0.25
Kupfel . 0.40
Neue Uhren billigst.

**Pferde-
Verkauf.**
Wegen Ueberfüllung des Stalles
ist eine schöne 8-jähr. br. St.
militärtramm, ohne Fehler, zum
Reiten u. Fahren, Karer Traber,
für den billigen Preis v. 1200 M.
zu verkaufen. Näb. unter T. R.
Nr. 1200 postlagernd Ostsch.

1 Salon-Flügel,
prachtvoll im Ton, ist sehr billig
zu verkaufen Wilsdrufferstrasse 12, 2.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 24 — Dresden — Freiberger Platz 24.

Manufaktur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Tischwäche, Schürzen, Unterröcke, Spitzen, Tricotagen, Fahnen.

Das Etablissement Robert Bernhardt bringt seiner Kundschaft zur Kenntniz, daß nunmehr

die sämtlichen Neuheiten

von

Kleiderstoffen

für Herbst und Winter

vollständig eingetroffen und zum Verkauf ausgestellt sind.

Die Vielseitigkeit der Artikel, welche für diese Saison von der Mode zu gleicher Zeit beliebt wird, war für das Etablissement maßgebend zur Beschaffung so zahlreicher Sortimente, wie sie größer noch niemals dagewesen sind.

Glatte einfarbige Kleiderstoffe, einfachbreit und doppeltbreit (Crêpe, Serge, Croisé, Cachemir, Soleil, Armure),

Glatte zweifarbige (changeant) Kleiderstoffe, einfachbreit und doppeltbreit (Crêpe, Croisé, Ottoman, Salin),

Weich-wollene Melange Kleiderstoffe, beige- und tuchartige Gewebe,

Hart-wollene Cheviot, sogenannte **Bison-Stoffe**, grosse Neuheit,

Glatte Damentuche,

Brochirte Kleiderstoffe in Lüstre, Halbwole und reiner Wolle, einfachbreit und doppeltbreit, in unendlichen Variationen, Blumen-, Würfel- und Fantasie-Mustern,

Carrirte Kleiderstoffe, die auch für die neue Saison immer wieder viel getragen werden, in neuen, bildschönen Mustern.

Für Kleiderstoff-Besatz und ganze Taillen:

Wollene Stoffe mit Plüsch-Tupfen und Frisè-Gewebe (hochelegant!)

Seidene und halbseidene brochirte Stoffe in ausserordentlich effectvollen Mustern,

Brochirte Sammete, einfarbig und zweifarbige, für alle Kleiderfarben,

Glatte Krimmer in allen Kleiderfarben, grösste Neuheit für Besatz,

Glatte Plüsch und Sammet in grossem Farben-Sortiment.

**Die Verkaufs-Preise sind sämtlich äusserst calculirt,
!billig und fest!**

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 24, Dresden, Freiberger Platz 24.